

MEDIEN AKTUELL: KIRCHE IM RUNDFUNK

MODIFIZIERTE SOMMERSENDEPLÄNE

GUINEA: FAMILIA FM NEU AUF KURZWELLE

UNKLARE ZUKUNFT VON FEBA MALAWI

LAND UNTER BEI WWCR NASHVILLE

10 JAHRE DOMRADIO KÖLN

SENDEBEGINN VON RADIO MARIA DEUTSCHSCHWEIZ



MEDIEN AKTUELL: KIRCHE IM RUNDFUNK 168-169
(MAI-JULI 2010)

»Medien aktuell: Kirche im Rundfunk« erscheint seit 1984 als Fachzeitschrift für alle, die sich für das Feld von »Religion und Rundfunk« interessieren. Die Verbreitung von Informationen aus dem ganzen Spektrum religiöser Rundfunkarbeit soll ein fundiertes eigenes Urteil ermöglichen.

Redaktionsanschrift: Dr. Hansjörg Biener, Neulichtenhofstr. 7, DE-90461 Nürnberg,
Hansjoerg.Biener@asamnet.de, www.biener-media.de.

Jahresabonnement: 20 Euro, Konto 29440 der EKK Kassel, Zweigstelle Nürnberg (BLZ 52060410).

ISSN 1430-3728 (Print) - ISSN 1615-8474 (e-Mail) - ISSN 1615-8482 (Internet)

MEDIEN AKTUELL: KIRCHE IM RUNDfunk MAI 2010

AFRIKA

ASCENSION: SENDEPLAN VON FAMILY RADIO

(Obs 17.5./HjB) Family Radio hat nach Änderungen zum 3. Mai derzeit folgenden Sommersendeplan 2010

16.00-18.00: 17545 (250 kW, 85°)
für Zentralafrika: Englisch

17.00-18.00: 17785 (250 kW, 102°)
für Südafrika: Shona

18.00-19.00: 11875 (250 kW, 65°)
für Zentralafrika: Igbo

18.30-19.30: 17585 (250 kW, 85°)
für Zentralafrika: Französisch

19.00-20.00: 11855 (250 kW, 65°)
für Westafrika: Yoruba

20.00-21.00: 11690 (250 kW, 27°)
neu ab 3. Mai für Westafrika: Englisch

20.00-22.00: 12055 (ab 3. Mai statt 15195) (250 kW, 65°) für Zentralafrika: Englisch

Uhr Weltzeit Frequenz (Sender) Programm

Family Radio, dessen Gründer Harold Camping seit einigen Jahren Endzeitansagen macht, nimmt wegen eines näherkommenden nächsten Datums immer mehr Fremdsprachen auf den Sendepan. Allerdings ist der Sendepan immer weniger überschaubar und angesichts der zahlreichen Änderungen sind auch die eigenen Angaben des Senders selten aktuell.

GUINEA: FAMILIA FM NEU AUF KURZWELLE

(DXLD/HjB) Nach längerer Recherche identifizierten prominente DXer eine Kurzwellenstation, die seit April 2010 abends auf 4900 kHz zu hören war. Wie schließlich auch mit Hilfe der Website www.familiafm.com bestätigt wurde, handelt es sich um Familia FM 105,3 MHz. Die Station hat einen 1-kW-UKW-Sender von HCJB Global erhalten, der gut 400 km von Conakry entfernt im Inland aufgestellt wurde. Gesendet wird

18.00-24.00 Uhr Ortszeit=Weltzeit in Französisch, Pulaar und Maninka. Nach Angaben der Stationsdirektorin Colette Baudais war man bereits im März auf Sendung, hatte aber noch Probleme mit dem regelmäßigen Betrieb. Da man vor Ort keinen öffentlichen Strom hat, ist man auf die eigene Erzeugung durch Solar- und Windstrom angewiesen. Wenn der nicht reicht, werden die Sendungen früher beendet; mittelfristig will man bis 3.00 Uhr senden. Die Zuführung des Programms erfolgt online von Conakry nach Kanada und dort via Satellit zur Sendeanlage.

In Europa und den USA wird die Station vor allem +/- 22.00 Uhr gemeldet, da hier um 22.10 Uhr häufig Nachrichten in Französisch zu beobachten waren. Der Empfang ist insgesamt schwach und leidet auch unter chinesischer Interferenz von 4905 kHz (Xizang PBS). Die ursprünglich näherliegende Theorie war, dass Fischer vor der westafrikanischen Küste zu ihrer Unterhaltung eine lokale UKW-Station wieder ausstrahlten. Die Hauptempfangszeit in Mitteleuropa war am späten Abend bis zum Sendeschluss gegen 0.00 Uhr.

MADAGASKAR: SENDEPLAN VON FAMILY RADIO

(Obs 10.5./HjB) Über die Kurzwellenstation von Radio Nederland Wereldomroep auf Madagaskar werden seit dem 14. Nov. 2003 auch Programme von Family Radio aus den USA ausgestrahlt. Nach einer Änderung am 2. Mai 2010 sind folgende Sendungen für Ostafrika vorgesehen:

16.00-17.00: 9590 (250 kW, 320°)
Kiswahili

17.00-18.00: 7395 (50 kW, 310°)
Englisch (neu seit 2.5.2010)

18.00-20.00: 7395 (250 kW, 310°)
Englisch

19.00-21.00: 6020 (50 kW, 255°)
Englisch

Uhr Weltzeit Frequenz (Sender) Programm

Über viele Jahre stützte sich Family Radio auf seine eigene Station WYFR Okeechobee in Florida, nutzt jetzt aber verstärkt auch Sender im Ausland.



MALAWI: UNKLARE ZUKUNFT VON FEBA MALAWI

(FEBA 21.5./HjB) Nach den verschiedenen Verzögerungen beim Sendebeginn einer eigenen UKW-Station in Malawi und dem Tod des Projektleiters Buks van der Merwe im Sept. 2009 steht die Arbeit von FEBA-Radio in Malawi an einem Scheideweg. Letzter Anlass für einige grundlegende Entscheidungen war der für Mai anstehende Ruhestand des bisherigen Yawo Project Coordinators Anton Meyer und die Übergabe der Verantwortung in einheimische Hände.

Bob Bartz, FEBA Development Director: „Wir haben unsere bisherige Arbeit auf den Prüfstand gestellt und die Optionen abgewogen. In den letzten vier Jahren kamen die meisten Reaktionen von den südlichen Regionen am Lake Malawi, wo eben die meisten Yawo leben. Wir haben uns deshalb entschlossen, im Sommer 2010 die Produktion von Blantyre 200 km nach Norden an unseren UKW-Standort zu verlegen. Wir wollen unserer Hörerschaft näher sein und werden sicher auch eine neue Verwendung für unser Containestudio finden.“

Die UKW-Station, die ein vielstündiges Programm für die Yawo ausstrahlen sollte, näherte sich 2008 dem Sendebeginn, als das Studio im

November 2008 kurz vor dem Start der Testsendungen überflutet wurde. Ab Januar 2009 gab es Streit mit der Aufsichtsbehörde über die ausgestellte Sendelizenz. Als Zwischenlösung brachte FEBA-Radio seine Sendungen in Yawo auf das TWR Network in Malawi, das an sich in Chewa und Englisch sendete.

In den letzten Monaten wurden die Sendungen in einem Container in Blantyre produziert. Im Dezember 2009 wurde allerdings das Gelände gekündigt, und die Arbeit musste im Februar in provisorische Räumlichkeiten umziehen. „Hier werden die Sendungen jetzt unter nicht völlig idealen Bedingungen produziert, und ich bin mir sicher, dass unsere Mitarbeitenden lieber heute als morgen an einen dauerhaften Standort umziehen wollen“, sagt Graham Kimber, Feba's Development Engineer for Africa.



Derzeit sendet FEBA-Radio täglich 15 Minuten in Yawo auf Kurzwelle und 30 Minuten auf der Senderkette von Trans World Radio Malawi. Dabei sind die Reaktionen auf die Sendungen über UKW bereits zahlreicher als auf die Kurzwelle. Dennoch gibt es immer noch Gebiete, die auf UKW nicht erreicht werden, weshalb die Kurzwelle zur Flächendeckung vorläufig noch beibehalten werden soll.



SÜDAFRIKA: RELAISSENDUNGEN FÜR FAMILY RADIO

(Obs 17.5./HjB) Jahrelang stützte sich Family Radio auf seine eigene Kurzwellenstation WYFR Okeechobee in Florida, nutzt jetzt aber verstärkt auch Sender im Ausland. Im Rahmen der Kooperation mit VT Communications sendet die US-amerikanische Radiomission auch über die Sentech-Anlage in Meyerton. Nach Änderungen zum 3. Mai gilt jetzt folgender Sommersendeplan 2010:

- 16.00-18.00: 6225 (250 kW, 76°) für Inseln im indischen Ozean: Malagasy. 17.00 Französisch
 - 16.00-17.00: 6010 (100 kW, 20°) für das südliche Afrika: neu ab 3. Mai Englisch
 - 18.00-19.00: 5840 (100 kW, 345°) für das südliche Afrika: Kituba
 - 18.00-19.00: 6180 (100 kW, 15°) für Ostafrika: Englisch
 - 18.00-19.00: 9495 (100 kW, 5°) für Ostafrika: Kirundi
 - 19.00-20.00: 3230 (100 kW, 5°) für Südafrika: Englisch
 - 19.00-20.00: 3955 (100 kW, 76°) für Mocambique, 6100 (100 kW, 330°) für Angola: Portugiesisch
 - 19.00-20.00: 5930 (250 kW, 19°) für Ostafrika: Kiswahili
 - 19.00-20.00: 7270 (250 kW, 342°) neu ab 3. Mai für Zentralafrika: Englisch
- Uhr Weltzeit Frequenz (Sender) Programm

kurrieren zwei digitale Systeme, DRM und IBOC, darum die bisherigen Systeme auf UKW und AM abzulösen. IBOC wurde schon seit 2005 immer wieder eingesetzt, DRM ist neu. Eine Entscheidung soll bis spätestens Anfang 2011 fallen. 2016 soll dann die Digitalisierung des Rundfunks erfolgen.

FRZ.-GUYANA: SENDEPLAN VON FAMILY RADIO

(Obs/HjB) Family Radio hat zur Zeit folgenden Sommersendeplan 2010 aus Montsinery:

- 00.00-00.57: 5930 (M-500 kW, 215°) Spanisch
 - 02.00-03.00: 6100 (M-500 kW, 215°) Englisch
 - 22.00-00.57: 7360 (M-500 kW, 170°) Portugiesisch. 0.00 Englisch
 - 22.00-23.57: 9935 (M-500 kW, 215°) Spanisch
- Uhr Weltzeit Frequenz (Sender) Programm

USA (FL): WOIR ALS ZOE 14-30

(DXLD 16.4./HjB) Seit dem 12. Februar 2010 sendet WOIR Homestead-Miami ein christliches Programmformat in Spanisch. Die Sendungen von Radio Zoe 14-30 sind auch im Internet unter www.zoe1430.com bzw. bei Facebook <http://apps.facebook.com/radiozoe> zu verfolgen.

Die Station ging am 15. September 1985 als WRBA für Homestead-Miami auf Sendung.

AMERIKA

BRASILIEN: DRM-TESTSENDUNGEN DER PADRE ANCHIETA STIFTUNG

(MN 6.5./HjB) Die brasilianische Telekommunikationsbehörde ANATEL hat der Padre Anchieta Stiftung Testsendungen in DRM genehmigt, die bereits auch in Nordamerika gehört wurden. Die Bildungsorganisation aus São Paulo betreibt unter anderem Rádio Cultura (6170, 9615, inaktiv 17815 kHz) und darf nun ein Jahr lang auf 26040 kHz mit Digitalradio experimentieren.

Wie das Ministerium für Kommunikation im März 2010 mitteilte, kon-



USA (LA): WRNO WORLDWIDE MIT ARABISCHEN SENDUNGEN

(DXLD/HjB) Seit dem 13. März 2010 sendet WRNO New Orleans außer dem englischen Gospel-Rock-Format mit einigen Predigten auch wöchentlich in Arabisch. Die Sendung wird donnerstags 3.00-4.00 Uhr auf

der Stammkurzwelle 7505 kHz ausgestrahlt. Sendungen in Arabisch wurden schon vor Jahren angekündigt, denn man hatte im Juni 2005 nach eigenen Angaben rund 3000 Stunden mit christlichen Programmen in Arabisch übernommen.

Für den Sommer 2010 angemeldet sind folgende Frequenzen:

22.00-04.00: 7355 (50 kW, 20°)

22.00-16.00: 7505 (50 kW, 20°)

14.00-01.00: 15590 (50 kW, 20°)

Uhr Weltzeit Frequenz (Sender)

Programm

Auch wenn ein umfangreicherer Sendeplan angemeldet ist, ist die Kernzeit 1.00-4.00 Uhr auf 7505 kHz. Die Sendeanlage steht in Metairie, einem Vorort von New Orleans; die Eigner sind in Fort Worth, Texas, wo auch der Server für die Website steht.

USA (OR): 50 JAHRE EVANGELISATIONEN MIT LUIS PALAU

(HjB) 1100 Freunde der Arbeit versammelten sich am 22. April 2010 im Oregon Convention Center von Portland, um Luis und Pat Palau zu 50 Jahren Evangelisation mit Massenveranstaltungen und Massenmedien zu beglückwünschen und die Season of Service zu starten. In dem Halbjahres-Programm für den Raum Portland sollen bis zu 20.000 Freiwillige aus 400 Gemeinden Gemeinwesenarbeit für ihr Umfeld machen sollen. Im einzelnen geht es um die fünf Themen: Obdachlosenhilfe, Umweltschutz, Tafelarbeit, Gesundheitswesen und Unterstützung für das öffentliche Schulwesen.

Luis Palau ist geborener Argentinier und hatte dort auch schon mit Medien gearbeitet, aber Pat Palau ist in Oregon geboren und so hat sich die Luis Palau Association in Beaverton niedergelassen. Zu den Gratulanten gehörten Kollegen wie Billy Graham, Präsidenten wie Bill Clinton und George W. Bush und weitere Prominente. Bei der Festveranstaltung betonte Luis Palau, dass sie noch nicht den Abschied von der Tätigkeit als Evangelist bedeute, auch wenn die Luis Palau Association inzwischen von Kevin Palau geleitet wird und Andrew Palau 2009 einen Teil der

regelmäßigen Radioarbeit übernommen hat.

Die Luis Palau Association organisiert weltweit Großevangelisationen und Medienarbeit auf mehreren Plattformen (Druck, Fernsehen, Radio, Internet). Nach Angaben von Palau besuchten in den vergangenen 50 Jahren 25 Mio. Menschen seine Evangelisationen, zu denen sich 400.000 Menschen als ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen rufen ließen und 1 Mio. Menschen einen bewussten Anfang für ihren Lebensweg als Christen setzten.

Im Rundfunk ist Luis Palau mit folgenden Programmen bei zusammen an die 3000 Radiostationen zu hören:

Cruzada con Luis Palau (15 Minuten in Spanisch, Lehrprogramm seit 1962)

Responde (5 Minuten in Spanisch, evangelistisches Kurzprogramm zu religiösen Fragen)

Reaching Your World (in Englisch: 1 Minute täglich mit Luis Palau bzw. 2 Minuten am Freitag mit Andrew Palau Impulsprogramm für missionarische Christen)

2002 und 2008 ehrten die National Religious Broadcasters (NRB) Luis Palau mit dem Milestone Achievement Award bzw. dem William Ward Ayer Distinguished Service Award.

USA (TN): ÜBERSCHWEMMUNG BEI WWCR NASHVILLE

(HjB) Anfang Mai 2010 hatte die Region Nashville so viel Regen wie sonst im ganzen Monat. Zu den prominenten Opfern der nachfolgenden Überflutungen gehörten die Traditionsstation WSM Nashville (650 kHz) und zahlreiche andere Mittelwellen- und UKW-Stationen sowie die Kurzwellenstation WWCR Nashville. Teilweise waren die Studios und Sendeanlagen überflutet, teilweise die Stromverbindungen unterbrochen. Gerade AM-Stationen nutzen die Bodenleitfähigkeit von Marschland nahe Flüssen, was aber bei Hochwasser gefährlich werden kann.

Bei WWCR und seiner Schwesterstation WNQM wurde am 2. Mai das Antennengelände am Cumberland

River überflutet, nicht aber das Senderhaus. Nach einer Sendepause ab dem 2. Mai war am 5. Mai 13845 kHz die erste Frequenz wieder auf Sendung. Tatsächlich waren am Ende des Tages wieder drei 100-kW-Sender am Laufen und konnten abends auf 9350, 9980 und 13845 kHz beobachtet werden. Am 6. Mai waren alle Kurz- und Mittelwellensender am Standort wieder in Betrieb.

USA: FRAUENORDINATION BLEIBT BEI DEN ADVENTISTEN DISKUSSIONSTHEMA

(APD 25.5./HjB) Im Vorfeld der 59. Generalkonferenz-Vollversammlung (Weltsynode) der Siebenten-Tags-Adventisten (23.6.-3.7. in Atlanta, Georgia/USA) ist die Ordination von Frauen als Pastorinnen wieder heftig umstritten. Die Frage stehe nicht auf der Tagesordnung teilte der Präsident der Generalkonferenz (Weltkirchenleitung), der norwegische Pastor Jan Paulsen (Silver Spring, Maryland/USA), mit. Eine Umfrage bei den 13 Kirchenleitungen auf kontinentaler Ebene („Divisionen“) habe gezeigt, dass nur drei von ihnen für eine Veränderung der aktuellen Praxis, Frauen nicht zum Pastorendienst zu ordinieren, offen seien. Aus Rücksicht auf acht Divisionen, die eine „Untergrabung der Einheit der Kirche“ in ihren Gebieten befürchteten, werde das Thema nicht in die Agenda aufgenommen, obwohl viele darauf hingewiesen hätten, dass sich einiges innerhalb der letzten zehn Jahre verändert habe.

Bekannter Evangelist predigt gegen Frauenordination

Öl ins Feuer goss im Februar Doug Batchelor, Hauptpastor der Sacramento Central Seventh-day Adventist Church in Kalifornien und Präsident des Medienzentrums „Amazing Facts“. In einer Predigt mit dem Titel „Frauen als Pastoren: ein biblischer Überblick“, die „Amazing Facts“ im Radio, Fernsehen und Internet sendete, lehnte Batchelor die Ordination von Frauen zum Pastoren- und zum Gemeindeältestenamts ab, da nach Gottes Willen die Frau dem Mann untertan sei. „Die Sünde kam in die Welt als Ergebnis davon, dass der

Mann seine Frau vernachlässigte und dass die Frau die Führungsrolle ihres Ehemannes missachtete“, sagte Batchelor. Weiter wies er auf die biologischen Unterschiede zwischen den Geschlechtern hin. So habe der Mann beispielsweise mehr Nervenzellen im Gehirn als die Frau. Außerdem läge laut dem „British Journal of Psychology“ der Intelligenzquotient bei Männern im Durchschnitt um fünf Punkte höher als bei Frauen.

Auch wandte er sich gegen die Praxis der adventistischen Kirche in Nordamerika, die Ordination von Frauen mit Begriffen wie „Beauftragung“ zu umschreiben und zu praktizieren. Auf diesem Umweg könnten Frauen alles tun, was die männlichen Pastoren auch tun: „Sie taufen, sie leiten das Abendmahl, sie führen die heiligen Handlungen durch, von denen Gott ursprünglich gesagt hat, sie seien dem Mann vorbehalten.“

Stellungnahmen von Kirchenleitungen zu Doug Batchelor

Auf die Aussagen von Batchelor angesprochen, wies Pastor Jim Pedersen, Präsident der Siebenten-Tags-Adventisten in Nordkalifornien und somit Vorgesetzter von Batchelor, darauf hin, dass im Gebiet der Nordkalifornischen Kirchenleitung schon länger Frauen als Pastorinnen arbeiteten. Außerdem habe die Vollversammlung der Adventisten in Nordkalifornien im Jahr 2002 beschlossen, der Weltkirchenleitung die Ordination von Frauen zu empfehlen.

Auch der Exekutivausschuss der Siebenten-Tags-Adventisten im Südosten Kaliforniens, der 169 Adventgemeinden vertritt, nahm am 25. März Stellung und zeigte sich sehr besorgt über die Art und Weise, wie Doug Batchelor das Thema behandelt habe. Batchelors Darlegung stelle weder die Haltung noch die Praxis der Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten dar. Sie sollte deshalb nicht unbeantwortet bleiben, als würde sie die Auffassung der Kirche widerspiegeln. Batchelors Darlegung beleidige gottesfürchtige Frauen, die sich dem Pastorendienst gewidmet hätten und durch die Gott am Wirken sei. Sie missbrauche und

verzerre die Heilige Schrift in vielfältiger Weise.

Auch der Präsident der Siebenten-Tags-Adventisten in Großbritannien, Pastor Don W. McFarlane, sah sich veranlasst, im Zusammenhang mit der Predigt von Doug Batchelor einen offenen Brief an die Pastoren und Gemeindeleiter in seinem Verantwortungsbereich in der Gemeindefachzeitschrift „Messenger“ vom 16. April zu veröffentlichen.

Darin erinnert er an einen Beschluss der Generalkonferenz-Vollversammlung von 1881, der die Ordination von qualifizierten Frauen befürworte. 1975 sei während der Frühjahrssitzung der Weltkirchenleitung beschlossen worden, dass Frauen als Diakoninnen und Gemeindeälteste in den Divisionen ordiniert werden dürften, wo das „angebracht, möglich oder nutzbringend ist“. In seinem offenen Brief erinnert McFarlane daran, dass nach der Ablehnung einer Regelung für die Gesamtkirche 1995 in Utrecht jeder Division die Möglichkeit eingeräumt worden sei, Personen unabhängig von ihrem Geschlecht für bestimmte Aufgaben zu ordinieren, deren Einsatz aber im Bereich der betreffenden Division beschränkt bleibe. Bei der letzten Herbstsitzung der Generalkonferenz im Oktober 2009 habe der Präsident der Nordasien-Pazifik-Division über das Wachstum der Siebenten-Tags-Adventisten in der Volksrepublik China berichtet, das nur dadurch zu bewältigen sei, dass Frauen sich führend als Pastorinnen und in der Evangelisation einbringen würden. Außerdem zitierte McFarlane mehrmals die Mitbegründerin der Freikirche, Ellen G. White (1827-1915), die sich für den Dienst von Frauen samt „Handauflegung“ ausgesprochen habe.

Die adventistische Kirche in Großbritannien unterstütze die Position der Generalkonferenz und distanziere sich von Batchelors Predigt, denn „nach unserem biblischen Verständnis sind es die Gaben des Heiligen Geistes, die uns für Führungsaufgaben qualifizieren, und nicht das Geschlecht“. Im Blick auf die Aussagen des Apostel Paulus, die den Eindruck erweckten, als seien bestimmte Aufgaben in der Gemeinde nur

Männern vorbehalten, schreibt McFarlane, dass diese Texte im zeitlichen Kontext unter Berücksichtigung der damaligen Umstände auszulegen seien. Schließlich glaube auch kein Adventist, dass die in der Bibel erwähnte Sklaverei heute in Ordnung sei. „Die allgemeine Sicht der Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten bezüglich der Ordination von Frauen ist, dass die Bibel weder dazu ermutigt noch davon abrät, so dass die Gemeinde heute die großen Prinzipien der Heiligen Schrift berücksichtigen muss. Nach unserem Verständnis stehen wir als Männer und Frauen ebenbürtig vor Gott. Christus hat die Mauer niedergeworfen, die Juden von Nichtjuden, Sklaven von Freien, Männer von Frauen trennte.“

Frauen können nach ihrem Theologiestudium in der Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten zwar als Pastorin „gesegnet“ werden und damit fast alle Amtshandlungen, wie Taufe, Abendmahl, Trauung und Beerdigung, vornehmen; doch ordiniert werden nur männliche Geistliche. Während die Ordination von Pastoren weltweit innerhalb der Freikirche Gültigkeit hat, können Frauen als Pastorinnen nur in den Gebieten wirken, die zu einer Kirchenleitung gehören, welche die Segnung vornahm. Die Weltsynoden der Adventisten 1990 in Indianapolis/USA und 1995 in Utrecht/Niederlande hatten die Ordination von weiblichen Geistlichen mehrheitlich abgelehnt. Die Zulassung von Frauen als ordinierte Pastorinnen ist außerhalb von Nordamerika, Westeuropa, China und Australien/Ozeanien, wo nur etwa 13 Prozent der weltweit über 16 Millionen erwachsen getauften Mitglieder leben, äußerst umstritten. Zu der im Georgia World Congress Center in Atlanta/USA im Juni/Juli stattfindenden zehntägigen Generalkonferenz-Vollversammlung (Weltsynode) sind 2.488 stimmberechtigte Delegierte aus rund 200 Ländern angemeldet. Da die Geschäftssitzungen öffentlich sind, werden während der Woche bis zu 30.000 und an den beiden Wochenenden etwa jeweils 70.000 Besucher aus aller Welt erwartet.

ASIEN

ARMENIEN: SOMMERSENDEPLAN VON FAMILY RADIO

(Obs 24.5./HjB) Family Radio folgenden Sommersendeplan 2010 aus Gavar:

15.00-17.00: 11505 (G-300 kW, 110°) für Südasien: Punjabi. 16.00 Urdu
Uhr Weltzeit Frequenz (Sender) Programm

ARMENIEN: SOMMERSENDEPLAN VON FEBA RADIO

(FEBA 23.4./HjB) FEBA-Radio hat nach einem Frequenzwechsel jetzt folgenden Sendepplan:

15.00-15.30: 11755 (ex 9830) (Gavar 300 kW, 125°) Dari
Uhr Weltzeit Frequenz (Sender) Programm

CHINA (TAIWAN): SENDUNGEN VON FAMILY RADIO AUS TAIWAN

(Obs 24.5./HjB) Family Radio hat im Sommer 2010 folgende Kurzwellensendungen aus Taiwan:

00.00-01.00: 11630 (Paochung 245°) für Südostasien: Vietnamesisch
08.00-09.00: 11895 (Tai 2°) für Nordostasien: Koreanisch
09.00-10.00: 9545 (Tai 285°) 11565 (Tai 310°) Chinesisch für China
09.00-11.00: 9465 (Paochung 180°) für Südostasien: Englisch
10.00-11.00: 9455 (Paochung 225°) für Südostasien: Vietnamesisch
10.00-11.00: 9545 (Tai 285°) 9920 (Tai 2°) Chinesisch für China
10.00-11.00: 9945 (Tai 310°) Mo-Fr Chinesisch für China, Mo Di ab 9.00
11.00-12.00: 11550 (Tai 300 kW, 205°) für Südostasien: Bahasa Indonesia
11.00-12.00: 6220 (Huwei 267°) für Südostasien: Burmesisch
11.00-15.00: 11520 (Paochung 180°) für Südostasien: Tagalog. 12.00 Bahasa Indonesia. 13.00 Englisch. 14.00 Bahasa Indonesia
11.00-16.00: 6240 (Bao 310°) 9280 (Yun 335°) Chinesisch für China

12.00-13.00: 11535 (Yun 342°) Chinesisch für China
12.00-13.00: 11570 (Huwei 267°) für Südostasien: Burmesisch
12.00-13.00: 7460 (Paochung 224°) für Südostasien: Vietnamesisch
13.00-14.00: 7260 (Tai 250°) 9960 (Paochung 225°) für Südostasien: Vietnamesisch
13.00-16.00: 11560 (Huwei 285°) für Südasien: Englisch. 15.00 Hindi
14.00-15.00: 9585 (Paochung 225°) für Südostasien: Vietnamesisch
15.00-17.00: 6280 (Tanshui 300 kW, 285°) für Südasien: Englisch. 16.00 Hindi
15.00-17.00: 9955 (Tai 325°) für GUS: Russisch
21.00-24.00: 9280 (Yun 335°) Chinesisch für China
22.00-24.00: 6230 (Bao 310°) Chinesisch für China
23.00-24.00: 9540 (Tai 285) Chinesisch für China
Uhr Weltzeit Frequenz (Sender) Programm
Soweit nicht anders angemerkt wird mit 100 kW gesendet.

CHINA (TAIWAN): SENDUNGEN FÜR DEN TAOISMUS

(SeH 30.5./HjB) Offenbar erstmals gibt es eine Kurzwellensendung, die den Taoismus verbreiten will. Diese chinesische Religion / Weltanschauung wurde während der kommunistischen Kulturrevolution in der Volksrepublik schwer verfolgt, erlebt aber eine gewisse Renaissance. Takai Shinlingde Suo Chi sendet seit dem 1. Mai 2010 nach folgendem Sendepplan aus Taiwan für das Festland:
11.00-12.00: 7460 (Huwei 100 kW) für Nordostchina.
12.00-13.00: 1098 (Koufu 300 kW) für Zentral- und Südchina
Verantwortlich für die Lehrprogramme ist die taoistische Organisation Ikuantao. Mehrwöchigen Beobachtungen in der Region zufolge werden die Sendungen nicht gestört und im Unterschied zu den Programmen der Falungong von der Beijinger Regierung nicht als Gefahr angesehen.

KASACHSTAN: SOMMERSENDEPLAN VON FAMILY RADIO

(Obs 24.5./HjB) Die teilweise Sonderlehren vertretende protestantische Radiomission Family Radio hat folgenden modifizierten Sommersendeplan 2010 aus Almaty:

11.00-12.00: 15560 (300 kW, 94°) für Südostasien: Englisch
12.00-14.00: 13820 (200 kW, 121°) für Südostasien: Tagalog. 13.00 Englisch
13.00-15.00: 13810 (200 kW, 121°) für Südostasien: Tagalog. 14.00 Englisch
13.00-14.00: 7565 (bald ex 11520) (200 kW, 132°) für Südostasien: Burmesisch
20.00-21.00: 7540 (300 kW, 300°) für Westeuropa: Französisch (bald ex 12060 Armawir)
Uhr Weltzeit Frequenz (Sender) Programm

RUSSLAND: SENDEPLAN VON FAMILY RADIO

(Obs 24.5./HjB) Family Radio hat zur Zeit folgenden Sommersendeplan 2010 aus Russland für Asien:

10.00-12.00: 9450 (Irkutsk 250 kW, 110°) für Ostasien: Englisch. 11.00 Koreanisch
10.00-11.00: 7245 (Komsomolsk-na-Amure 100 kW, 178°) für Ostasien: Japanisch
11.00-15.00: 11725 (Petropawlowsk-Kamtschatki 250 kW, 244°) für Ostasien: Chinesisch
11.00-15.00: 9865 (Petropawlowsk-Kamtschatki 250 kW, 263°) für Ostasien: Chinesisch
11.00-13.00: 13850 (Wladiwostok 200 kW, 220°) für Südostasien: Indonesisch. 12.00 Tagalog
11.00-12.00: 9900 (Wladiwostok 250 kW, 220°) für die Philippinen: Ilocano
11.00-12.00: 9460 (Petropawlowsk-Kamtschatki 250 kW, 247°) für Südchina: Kanton-Chinesisch
12.00-15.00: 9615 (Irkutsk 500 kW, 180°) für Südostasien: Indonesisch. 14.00 Englisch
12.00-14.00: 11895 (Irkutsk 250 kW, 180°) für Südostasien: Vietnamesisch

12.00-13.00: 15490 (Nowosibirsk 250 kW, 155°) für Südostasien: Thai
 12.00-13.00: 9465 (Irkutsk 250 kW, 152°) für die Philippinen: Cebuano
 12.00-13.00: 5970 (Komsomolsk-na-Amure 250 kW, 313°) für Ostasien: Koreanisch
 14.00-16.00: 12065 (Armawir 300 kW, 110°) für Südasien: Urdu
 14.00-15.00: 7215 (Irkutsk 250 kW, 224°) für Südasien: Nepali
 14.00-15.00: 9405 (Armawir 300 kW, 110°) für Südasien: Punjabi
 14.00-15.00: 15450 (Armawir 200 kW, 147°) für Nordostindien: Assamesisch
 15.00-16.00: 11655 (Armawir 300 kW, 110°) für Südasien: Marathi
 16.00-17.00: 9735 (Armawir 300 kW, 110°) für Südasien: Punjabi
 Uhr Weltzeit Frequenz (Sender) Programm

RUSSLAND: SENDEPLAN VON FEBA RADIO

(FEBA 23.4./HjB) Nach dem Sendeende auf den Seychellen 2003 hat FEBA-Radio einen Großteil der verbliebenen Kurzwellensendungen auf russische Sender verlegt. Im Sommer 2010 sind allerdings nur noch folgende Sendungen vorgesehen:
 14.00-15.00: 9500 (Nowosibirsk 250 kW, 195°) für Südasien: Urdu. 14.45 Paschtu
 16.00-16.30: 11655 (Armawir 300 kW, 188°) für Horn von Afrika: IBRA-Radio in Afar
 Uhr Weltzeit Frequenz (Sender) Programm
 Nicht mehr aus Russland kommen 75 Minuten in Paschtu, Dari, Südbekisch und anderen Sprachen für Afghanistan.

TADSCHIKISTAN: SOMMERSENDEPLAN VON FAMILY RADIO

(Obs 24.5./HjB) Die teilweise Sonderlehren vertretende protestantische Radiomission Family Radio hat folgenden Sommersendeplan 2010 aus Duschanbe für Asien:
 12.00-13.00: 11855 (100 kW, 24°) für Zentralasien: Russisch
 13.00-14.00: 12155 (200 kW, 125°) für Südostasien: Englisch

Uhr Weltzeit Frequenz (Sender) Programm
 Trotz der anderen Senderichtung wurde die englische Sendung im April 2010 auch in Europa empfangen.

USBEKISTAN: SENDEPLAN VON FAMILY RADIO

(Obs 24.5./HjB) Die teilweise Sonderlehren vertretende protestantische Radiomission Family Radio hat folgenden Sommersendeplan 2010 aus Taschkent:
 14.00-15.00: 9365 (200 kW, 131°) für Südasien: Englisch
 Uhr Weltzeit Frequenz (Sender) Programm

VEREINIGTE ARABISCHE EMIRATE: SENDEPLAN VON FAMILY RADIO

(Obs/HjB) Family Radio hat nach Änderungen folgenden Sommersendeplan 2010 aus al-Dhabayya:
 12.00-13.00: 17515 (250 kW, 90°) für Südostasien: Khmer
 13.00-15.00: 17715 (250 kW, 100°) für Südasien: Telugu. 14.00 Tamil
 13.00-14.00: 17735 (250 kW, 100°) für Indien: Kannada
 14.00-15.00: 9595 (250 kW, 105°) für Indien: Marathi
 14.00-15.00: 15520 (250 kW, 90°) für Südasien: Hindi. 15.00 Englisch
 15.00-16.00: 11605 (250 kW, 105°) für Südasien: Englisch
 16.00-17.00: 11850 (250 kW, 90°) für Südasien: Englisch
 17.00-18.00: 9790 (250 kW, 225°) für das Horn von Afrika: Amharisch
 18.00-19.00: 9770 (250 kW, 230°) für Südafrika: Englisch
 19.00-20.00: 9490 (250 kW, 230°) für Kongo: begonnen mit Englisch, ab 19.4. Lingala, in Mitteleuropa nur schwach zu hören
 19.00-20.00: 9685 (250 kW, 260°) für Westafrika: Hausa
 19.00-20.00: 9775 (250 kW, 210°) für Südafrika: Englisch
 Uhr Weltzeit Frequenz (Sender) Programm

VEREINIGTE ARABISCHE EMIRATE: SENDEPLAN VON FEBA-RADIO

(FEBA/HjB) Ursprünglich hatte FEBA-Radio nur eine wöchentliche

Sendung in Farsi von der arabischen Halbinsel. Nach dem Sendeende auf den Seychellen hat die protestantische Radiomission mit Beginn der Sommerzeit am 30. März 2003 die Sendezeit in al-Dhabbaya ausgebaut.

Nach leichten Änderungen sieht der Sendeplan im Sommer 2010 jetzt so aus:

01.30-02.00: 9725 (250 kW, 105°) Maximalzeit für Südasien: Tamil, Do Fr So Telugu
 02.00-03.15: 9725 (250 kW, 45°) IBRA-Radio für Afghanistan: Paschtu. 2.30 Dari. 3.00 weitere Sprachen
 02.00-03.00: 12035 (250 kW, 70°) für Afghanistan und Pakistan: Urdu. 2.30 Paschtu, So Urdu
 12.00-12.30: 15215 (250 kW, 85°) für Zentralasien: Tibetanisch
 14.00-15.00: 12025 (250 kW, 110°, 14.30 70°) für Südasien: Malayalam, So Englisch. 14.15 Kannada, Do Lambadi, Sa Konkani, So Englisch. 14.30 Urdu. 14.45 Kaschmiri, Mo Kangri, Di Bhili, So Punjabi
 16.30-17.00: 9865 (250 kW, 230°) für das Horn von Afrika: Tigrigna, Do-Sa Amharisch
 17.00-17.30: 5935 (ex 6180) (250 kW, 215°) für das Horn von Afrika: Somali
 Uhr Weltzeit Frequenz (Sender) Programm

EUROPA

DEUTSCHLAND: SOMMERSENDEPLAN VON BIBLE VOICE

(BVB/HjB) Der Sendezeitmakler Bible Voice Broadcasting Network hat nach Änderungen jetzt folgenden Sommersendeplan 2010:
 Senderichtung Europa
 07.00-07.45: 5945 (W-100 kW, 300°) Maximalzeit für Westeuropa
 07.00-07.30 Sa So Englisch
 07.30-07.45 Sa Englisch
 18.00-18.30: 9435 (N-125 kW, 230°) für Spanien: So Spanisch
 18.00-19.00: 6130 (W-100 kW, 55°) Maximalzeit für Osteuropa
 18.00-18.15 Di Fr Russisch, Do Ukrainisch, So Englisch
 18.15-18.30 Di Fr Russisch, So Englisch

- 18.30-18.45 Fr Russisch, Sa So Englisch
18.45-19.00 So Englisch
Senderichtung Naher Osten
04.30-05.15: 9735 (W-250 kW, 105°) Maximalzeit
04.30-05.00 Di Do Arabisch
05.00-05.15 Fr Arabisch
15.30-18.15: 13590 (N-100 kW, 127°) Maximalzeit
15.30-15.45 So Englisch
15.45-16.00 täglich Englisch
16.00-16.15 Di Do-So Englisch, Di bis 16.20
16.15-16.45 Do Sa So Englisch
16.45-17.00 Sa So Englisch
17.00-17.15 Di Sa So Englisch
17.15-17.30 Di Hebräisch, Sa So Englisch
17.30-18.00 Di Hebräisch, So Englisch, Sa zum 1.5. weggefallen
18.00-18.15 So Englisch, Sa zum 1.5. weggefallen
15.45-17.00: 11645 (I-100 kW°, 115°) Maximalzeit
15.45-16.15 Mi Arabisch
16.15-17.00 Mo Mi Fr Arabisch
17.00-18.00: 9645 (W-125 kW, 120°) Maximalzeit
17.00-17.30 Sa Englisch
17.30-18.00 Sa So Englisch
17.30-18.00: 11860 (ex 11645) (W-125 kW, 120°) Arabisch, ab 22.4.2010
18.00-19.00: 9430 (W-250 kW, 120°) Maximalzeit
18.00-18.15 Sa 1. So Englisch
18.15-18.30 Sa So Englisch
18.30-19.00 Fr Sa Englisch
Senderichtung Mittlerer Osten
15.30-15.45: 11955 (I-250 kW, 91°) So Farsi
15.30-17.30: 12140 (W-125 kW, 105°) Farsi für Iran
17.00-17.35: 13580 (I-250 kW, 115°) Maximalzeit
17.00-17.20 Mo-Fr Arabisch
17.20-17.35 Mi Arabisch
18.00-19.00: 11855 (N-100 kW°, 105°) für Iran
18.00-18.15 Mo-Fr Farsi, Sa Englisch, So -
18.15-18.30 Mo-Fr Farsi, Sa So -
18.30-19.00 Di Do So Farsi
Senderichtung Indien:
00.30-01.00: 7405 (W-250 kW, 90°) Hindi, Sa So Englisch
14.15-15.00: 15265 (I-250 kW°, 83°) Maximalzeit für Indien
14.15-14.30 So Englisch
- 14.30-15.00 Sa So Englisch
Sa zum 8.5.2010 um 30 Min. gekürzt
15.00-15.15: 13740 (W-250 kW, 90°) So Englisch
15.15-16.15: 13740 (I-100 kW, 82°) Maximalzeit für Pakistan
15.15-15.45 Sa Englisch
15.30-16.00 Mi-Fr Urdu / Englisch, so seit 8.4.2010
Senderichtung Afrika
09.00-10.00: 17535 (W-125 kW, 135°) Fr Arabisch für Ägypten
16.00-18.30: 13810 (I-100 kW, 131°) Maximalzeit für Ostafrika
16.00-16.30 Mo Do Fr So Oromo, 16.30-17.00 Amharisch
17.00-17.30 Tigrigna, Do Sa So Amharisch
17.30-18.00 Amharisch
18.00-18.30 Fr-So Somali
16.30-17.45: 13720 (W-100 kW, 150°) Maximalzeit für Sudan
16.30 Nuer. 17.30 Dinka
17.30-17.45 Fr Fur
18.30-19.15: 11830 (N-125 kW, 180°) für Zentralafrika: So Kiswahili. 18.45 Englisch
19.30-20.00: 11830 (W-100 kW, 180°) für Westafrika: Sa Französisch. 19.45 Adja
20.00-21.15: 9485 (N-125 kW, 210°) für Westafrika: erweitert ab 31.5.2010
20.00-20.45 Mi Französisch
20.45-21.15 täglich
Uhr Weltzeit Frequenz (Sender) Programm
Alle Sendungen können auch im Internet bei www.biblevoice.org abgehört werden.
- DEUTSCHLAND: SENDEPLAN VON FAMILY RADIO**
(Obs/HjB) Family Radio hat im Sommer 2010 folgenden Gesamt-sendeplan über Stationen von Media Broadcast in Wertachtal und Nauen:
13.00-14.59: 17580 (W-500 kW, 90°) Bengali
14.00-14.59: 13635 (W-500 kW, 90°) Oriya
14.00-14.59: 13730 (W-250 kW, 75°) Usbekisch
14.00-14.59: 15690 (W-500 kW, 105°) Malayalam
14.00-15.59: 15670 (W-500 kW, 90°) Hindi
- 14.00-15.59: 17800 (W-500 kW, 90°) Sindhi. 15.00 Kannada
15.00-15.57: 13790 (N-500 kW, 95°) Tamil
15.00-15.59: 13830 (W-500 kW, 75°) Gujarati
16.00-16.59: 11670 (N-500 kW, 105°) Farsi
16.00-16.59: 11680 (W-500 kW, 90°) Hindi
16.00-16.59: 13645 (W-250 kW, 120°) Arabisch
16.00-16.59: 15160 (N-500 kW, 140°) Oromo
16.00-17.58: 15750 (W-500 kW, 150°) Amharisch. 17.00 Kiswahili
17.00-17.59: 11760 (W-500 kW, 105°) Englisch
17.00-17.59: 11850 (W-500 kW, 105°) Farsi
17.00-17.59: 11885 (W-250 kW, 120°) Arabisch
17.00-17.59: 13840 (W-100 kW, 180°) Arabisch
17.00-18.59: 9565 (N-250 kW, 65°) Russisch
18.00-20.00: 3975 (W-250 kW, nd) Ungarisch. 19.00 Serbisch
18.00-18.59: 11955 (W-250 kW, 150°) Arabisch
18.00-18.59: 9635 (W-250 kW, 225°) Spanisch
18.00-18.59: 9895 (W-100 kW, 105°) Rumänisch
18.00-19.00: 13750 (W-500 kW, 180°) Englisch, so ab 7.5.2010
18.00-18.59: 13790 (W-500 kW, 180°)
19.00-20.00: 11840 (W-500 kW, 180°) Französisch
19.00-20.00: 9590 (W-250 kW, 150°) Arabisch
19.00-20.59: 9610 (W-500 kW, 180°) Englisch
20.00-21.00: 9595 (N-500 kW, 180°) Französisch, so ab 19.5.2010
20.00-22.00: 6115 (W-250 kW, 210°) Arabisch, so ab 19.5.2010
21.00-21.59: 7290 (N-500 kW, 180°) Französisch, so ab 19.5.2010
21.00-22.00: 7425 (W-500 kW, 180°) Englisch
22.00-23.00: 7420 (W-250 kW, 210°) Arabisch
Uhr Weltzeit Frequenz (Sender) Programm

ESTLAND: VERDOPPELUNG DER SENDELEISTUNG VON TARTU FAMILY RADIO

(HjB) Tartu Family Radio sendet seit Ende April 2010 auf 1035 kHz mit doppelter Sendestärke von 200 kW. Anwesend waren TWR Radio Partnerships Director John Summerville und TWR-Präsident Lauren Libby sowie Jim Kirkland von WMIT 106.9 The Light Black Mountain, North Carolina (Billy Graham Evangelistic Association), die wichtige internationale Sponsoren des Projekts vertraten. Zielpublikum des russischsprachigen Programms sind an die 150 Mio. Menschen in den GUS-Gebieten westlich des Ural.

MOLDOWA: SOMMERSENDEPLAN VON FAMILY RADIO

(Obs 24.5./HjB) Family Radio sendet im Sommer 2010 nach folgendem Sendepan aus Grigoriopol-Maiac:
 15.00-16.00: 12130 (500 kW, 105°) Sindhi (Sendepplatz am 26. Feb. auf 9380 eingerichtet)
 19.00-20.00: 6010 (300 kW, 270°) Italienisch
 20.00-22.00: 7430 (250 kW, 309°) Englisch
 Uhr Weltzeit Frequenz (Sender) Programm

POLEN: KARDINAL JOZEF GLEMP FÜR RADIO MARYJA OHNE PATER TADEUSZ RYDZYK

(RV/HjB) Der polnische Kardinal Jozef Glomp würde eine Abberufung des umstrittenen Chefs von Radio Maryja begrüßen. Er wünschte sich den Sender ohne Pater Tadeusz Rydzyk, sagte der ehemalige Primas der katholischen Kirche Polens am 31. Mai 2010 dem Nachrichtenmagazin Newsweek Polska. Glomp nannte es ein „großes Problem“, dass sich der landesweite katholische Sender in die Parteipolitik einmische. Der 65-jährige Pater Rydzyk hatte wiederholt Vorwürfe des Rassismus und Antisemitismus auf sich gezogen. Die Staatsanwaltschaft fand bislang jedoch nie Anhaltspunkte für ein Verfahren. Radio Maryja, das vom Redemptoristenorden betrieben wird, ist mit mehr als einer

Million Stammhörern einer der erfolgreichsten Sender in Polen. Glomp räumte ein, dass eine Abberufung Rydzyks unrealistisch sei. Im polnischen Redemptoristenorden gebe es jedoch einige, die die Leitung des Senders übernehmen könnten. Glomp stand von 1981 bis 2009 als Primas an der Spitze der katholischen Kirche in Polen.

RUSSLAND: SENDEPLAN VON FAMILY RADIO

(Obs 24.5./HjB) Family Radio hat folgenden Sommersendepan 2010 aus Russland für Europa:
 18.00-19.00: 7320 (Armawir 300 kW, 290°) für Mitteleuropa: Deutsch
 18.00-19.00: 9615 (Samara 250 kW, 284°) für Osteuropa: Polnisch
 19.00-20.00: 7320 (Samara 250 kW, 284°) für Mitteleuropa: Deutsch
 Uhr Weltzeit Frequenz (Sender) Programm

VATIKAN: NEUE KOMMUNIKATIONS-INFRASTRUKTUR FÜR DEN VATIKAN

(RV 12.5./HjB) Der Vatikan erhält eine neue Kommunikations-Infrastruktur. Das teilte die vatikanische Staatsverwaltung am 11. Mail mit. In einem Ausschreibungsverfahren habe die Telecom Italia den Zuschlag für ein neues IP-Netz und dessen Wartung erhalten. Die neue Infrastruktur sieht Glasfaserkabel von 400 Kilometer Länge vor, die die Büros innerhalb des Vatikanstaates mit seinen exterritorialen Einrichtungen verbinden und eine Geschwindigkeit von 10 Gigabits erlauben. Damit soll in den nächsten drei Jahren eine bessere Telefon-, Daten- und Videoübermittlung sichergestellt werden.

VEREINIGTES KÖNIGREICH: SENDEPLAN VON FAMILY RADIO

(Obs/HjB) 1996 hat Family Radio, die Muttergesellschaft der US-amerikanischen Kurzwellenstation WYFR Okeechobee, einen Sendezeit-tausch mit der BBC vereinbart. Die Kooperation wird heute mit VT Communications in noch größerem Maßstab fortgeführt.

Die US-amerikanische Radiomission hat nach Änderungen jetzt folgenden Sommersendepan 2010 aus Großbritannien:

17.00-19.00: 15760 (Woofferton 250 kW, 102°) für die Türkei: Türkisch
 17.00-18.00 12020 (Skelton 300 kW, 90°) für den Nahen Osten: Englisch im April nur kurz getestet
 17.00-18.00: 13700 (Skelton 300 kW, 110°) für den Nahen Osten: Arabisch
 17.00-18.00: 15255 (Rampisham 500 kW, 120°) für Ostafrika: Somali
 18.00-19.00: 9505 (Rampisham 500 kW, 95°) für Europa: Tschechisch
 18.00-19.00: 13720 (Skelton 300 kW, 140°) für Nordafrika: Arabisch
 Uhr Weltzeit Frequenz (Sender) Programm

DEUTSCHSPRACHIGES EUROPA

DEUTSCHLAND: BIBEL-TV AUF DVB-T IN NÜRNBERG

(BLM 20.5./HjB) Am 31. Mai 2010 endet die Verbreitung des DVB-T-Mischprogramms MONA TV in Nürnberg, in dem auch Bibel TV einige Stunden täglich sendete. Da sich auch Eurosport aus der DVB-T-Verbreitung zurückzieht, hat der Medienrat der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien am 20. Mai 2010 eine Neuordnung der frei werdenden Sendepplätze auf Kanal 60 vorgenommen: Bis zum 31. Mai 2013 genehmigt wurde ein Mischprogramm aus dem Teleshopping-Kanal Channel 21 und Euronews (6.00-9.00, 22.00-24.00 Uhr) und als 24-Stunden-Programm Bibel-TV. DVB-T begann in Bayern am 30. Mai 2005 mit den Regionen München und Nürnberg.

DEUTSCHLAND: JAHRESVERSAMMLUNG DES TRÄGERVEREINS VON ERF MEDIEN

(ERF 10.5./HjB) Ein positives Fazit nach einem Jahr Betrieb des Fernsehkanals „ERF eins“ haben die Verantwortlichen auf der Mitglieder-versammlung des Trägervereins von

ERF Medien am 10. Mai 2010 gezogen. Der Sendestart am 1. März 2009 und das Füllen des Programms seien „die große Herausforderung des vergangenen Jahres“ gewesen, so Vorstand Programm Udo Vach. Mit dem eigenen Kanal könne der ERF nun selbst entscheiden, „was wir wann und wo senden“. Von der ersten Fernsehsendung des ERF bis zum eigenen Kanal habe es 25 Jahre gedauert, so der Leiter Fernsehen, Wolf-Dieter Kretschmer, im Rückblick. Damit sei ein Traum Alltag geworden, die christliche Botschaft täglich im Fernsehen zu bringen. Den Sendestart mit der Übertragung der Aktion ProChrist aus Chemnitz zu verbinden, habe sich als gute Strategie erwiesen. So hätten viele Zuschauer, die keinen Übertragungsort in ihrer Nähe fanden, die Veranstaltungen am heimischen Fernseher mitverfolgen können. Eine große Akzeptanz erleben nach Angaben von Kretschmer die Fernsehgottesdienste, die in unterschiedlichen Gemeinden aufgezeichnet werden.

Mit den von Jürgen Werth moderiert moderierten Wartburg-Gesprächen habe der ERF ein erfolgreiches neues Fernsehformat entwickelt. Die Wartburg als Aufzeichnungsort und die Themenauswahl ermöglichten Zugang zu Verantwortungsträgern, die in der Regel nicht ins Fernsehstudio nach Wetzlar kommen würden. Gäste in den vergangenen Monaten waren unter anderem: der frühere Chef-Volkswirt der Deutschen Bank, Prof. Norbert Walter, Thüringens Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht, die Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages, Katrin Göring-Eckardt, die auch Präses der EKD-Synode und Mitglied des Rates der EKD ist, der katholische Erfurter Bischof Prof. Dr. Joachim Warnke, sowie mehrere Landesbischöfe der EKD-Gliedkirchen.

Die meisten Reaktionen erhält der ERF allerdings immer noch auf sein klassisches Radioprogramm über Satellit, Kabel sowie über Mittelwelle. Am ERF Radio werde vor allem der theologische Kurs sehr geschätzt, so Vach. Durch die Mitarbeit von rund 1.000 ehrenamtlichen Autoren und Autorinnen komme eine

reiche Vielfalt der Frömmigkeit zur Sprache. Seit fünf bzw. einem Jahr wird ERF Radio durch zwei Internetprogramme ergänzt. Das junge Webradio CrossChannel.de ist Ende April mit dem Goldenen Webfish der Evangelischen Kirche in Deutschland als bestes christliches Internetangebot ausgezeichnet worden. Seit einem Jahr ist für die mittlere Generation ERF Pop als Begleiter für den Tag mit viel Musik und kurzen Beiträgen als Webradio auf Sendung (www.erfpop.de). Werktäglich wird das Programm morgens von 7 bis 10 Uhr auf ERF eins per Studiokamera übertragen.

Wie der Leiter von ERF Online, Dr. Jörg Dechert, bekannt gab, ist zur Mitgliederversammlung am 10. Mai die erste ERF-Anwendung für iPad, iPhone und iPod touch frei gegeben worden. Das Programm steht nun in allen App Stores weltweit zum Download für 1,59 Euro bereit. Mit dieser Anwendung können Nutzer fast überall die drei ERF Radio-Kanäle (ERF Radio, ERF Pop und CrossChannel.de) hören. Zudem wird für den Nutzer sichtbar, welche Sendung bzw. Musik gerade läuft, und mit einem Klick kann man Kontakt mit den Radiomachern aufnehmen. Das Internet und seine Anwendungen seien das Missionsfeld des 21. Jahrhunderts, so Dechert. Heute würden bereits 400 Millionen Europäer das Internet nutzen. 60 Prozent seien in sozialen Netzwerken wie Facebook oder MySpace registriert. Facebook sei mit 400 Millionen Nutzern zum drittgrößten „Land“ geworden, das durch Christen erschlossen werden müsse. Bislang erreiche der ERF durch Radio, Fernsehen und Internet jährlich rund sieben Millionen Menschen.

Künftig wolle der ERF mehr Angebote für Nutzer mobiler Internet-Endgeräte wie das iPhone anbieten. Derzeit besitzen etwa eine Million Menschen in Deutschland ein solches Mobiltelefon mit weitergehenden Funktionen. In zwei Jahren dürften bereits die meisten Menschen Zugriff aufs Internet über mobile Endgeräte haben.

Nach Angaben von Vorstandsmitglied Ulrich Rüscher erzielte der ERF im vergangenen Jahr Erlöse in Höhe

von 15,07 Mio. Euro (2008: 13,94 Mio. Euro). U. a. durch den Start des eigenen Fernsehkanals ERF eins stiegen die Aufwendungen auf 15,54 Mio. Euro (2008: 13,92 Mio. Euro). Dadurch ergab sich ein negatives Ergebnis in Höhe von 474.000 Euro (2008: 22.000).

DEUTSCHLAND: RADIOMISSIONSTAG IN DETMOLD

(HCJB 30.5./HjB) Eine positive Bilanz zieht Dorothea Klaue über den Radiomissionstag, den Vozandes Media und seine Partnermissionen am 8. Mai in der christlichen Schule in Detmold durchführten. Von nah und fern, sogar aus den Niederlanden, seien Radiohörer und Freunde von Radio HCJB erschienen. „Ich hatte sehr viele Gespräche mit Hörern und Spendern am Missionsstand von HCJB. Besonders freute ich mich, einen deutschen Hörer zu begrüßen, der vor vielen Jahren in Neuseeland lebte und dort durch unsere Sendungen Jesus annahm.“ Rüdiger Klaue, lange Leiter und später Deutschlandrepräsentant der deutschen Redaktion von Radio HCJB Quito gab einen Rückblick auf die Geschichte der „Stimme der Anden“ seit der ersten Ausstrahlung am 25. Dezember 1931. Durch die Regionalisierung der Verantwortung und das Sendeende der Großstation in Pifo bei Quito ist aus dieser Radioarbeit ein Verbund eigenständiger Radioarbeiten geworden, die teilweise auch verschiedene Strategien verfolgen. Während die frühere US-amerikanische Mutter HCJB-Global die Kurzwelle als Auslaufmodell behandelt, führen andere Zweige die Kurzwellsendungen fort.

Als die russische Abteilung aus Personalmangel in Ecuador schließen musste, haben Beziehungen von Rüdiger und Dorothea Klaue zu Russlanddeutschen bewirkt, dass die russischen Kurzwellsendungen nicht eingestellt, sondern von Deutschland aus fortgeführt wurde. Die „Hoffnungswelle“ hat ihr Studio in einem Bethaus in Detmold. Eine weitere Gründung im russlanddeutschen Umfeld ist die „Segenswelle“, die von Viktor Sawatzky gegründet und geleitet wird. Rüdiger Klaue hat

Radiokurse gegeben und als Lehrer und Mentor die russischen und plattdeutschen Radiosprecher bis heute begleitet. Ins Umfeld der deutschen Redaktion gehört auch Radio Amigos. Diese Radioarbeit wird Mark-Thorsten Wardein betreut, der 1988 in Ekuador an einem Medienseminar teilnahm, auch als Kandidat für die Redaktion galt, aber einen anderen Weg nahm.

In Quito selber hat die deutsche Redaktion, die seit einigen Jahren von Horst Rosiak geleitet wird und nun als Vozandes Media selbständig ist, nach dem Rückzug der Nordamerikaner die Führung unter verbliebenen Zweigen übernommen. Auch wenn die deutschen Sendungen derzeit aus Chile und Litauen ausgestrahlt werden, verfolgt man doch noch Senderprojekte in Ekuador. Eine kleine Anlage auf dem Pichincha ermöglicht lokalen HCJB-Nachfolgezweigen Kurzwellensendungen in Spanisch und Indianersprachen, und mittelfristig könnten auch die ausgelagerten Sendungen in Deutsch, Brasilianisch und weiteren Indianersprachen auf eine 100-kW-Anlage nach Ecuador zurückkehren.

LUXEMBURG: RELIGIÖSE SENDUNGEN BEI RTL RADIO

(NiS/HjB) Durch die Reduktion der digitalen Kurzwelle ergibt sich zum 1. Mai 2010 folgender Sendeplan der religiösen Sendungen bei RTL Radio (Zeitangaben in Ortszeit): Sendungen auf der Mittelwelle 1440 kHz

- 05.15: Mo-Fr Mw. Werner Heukelbach, Sa Stimme des Trostes Schweiz
 - 05.30: Mo-Sa Mw. Freundesdienst Schweiz
 - 05.45: Sa Mw. Werner Heukelbach
 - 06.00: So Mw. Werner Heukelbach
 - 06.30: So Mw. Freundesdienst Schweiz
 - 07.15: So Mw. Werner Heukelbach
 - 19.15: Di Evangelische Missionsgemeinden, ab 2. Januar 2010 14täglich am Sa Stimme des Trostes
 - 19.30: Mw. Freundesdienst Schweiz
 - 19.45: Mw. Werner Heukelbach
- Uhr MESZ Frequenz Programm

- Digitalisierungen auf Mittel- und Kurzwelle
- 05.00: 1440 So Mw. Werner Heukelbach
 - 05.15: 1440 So Mw. Freundesdienst Schweiz
 - 05.30: 1440 So Mw. Werner Heukelbach
 - 09.15: 6095 Mw. Werner Heukelbach
 - 09.30: 6095 Mw. Freundesdienst Schweiz
- Uhr MESZ Frequenz Programm

MEDIEN AKTUELL: KIRCHE IM RUNDFUNK JUNI 2010

AFRIKA

ASCENSION: SOMMERSENDEPLAN VON FEBA-RADIO

(Obs 30.6./HjB) FEBA-Radio hat derzeit folgenden Sendeplan aus Ascension für West- und Zentralafrika:

- 18.30-19.00: 15250 (250 kW, 70°) Französisch
 - 21.45-22.15: 11985 (250 kW, 27°) Mo Di Do Fr Hassinya / Pulaar
- Uhr Weltzeit Frequenz (Sender) Programm

SIMBABWE: INTERVIEW MIT DEM INTERIMISTISCHEN LANDESDIREKTOR VON TWR ZIMBABWE



(TWR 30.6./HjB) TWR hat in den letzten Jahrzehnten Wert darauf gelegt, dass seine Landeszeige von

einheimischen Kräften geführt werden. Verschiedentlich ist aber auch Not am Mann. Dave Rittenhouse fungierte in den vergangenen Jahren interimistisch als National Director for TWR-Zimbabwe. Die Stelle ist auch weiterhin offen.

Wie war Ihre Zeit als interimistischer Landesdirektor?

Zuallererst war es ein Privileg und ein Segen, einzuspringen und TWR-Zimbabwe in einer schwierigen Zeit dieses Landes beizustehen. Ich habe ein wenig von den Menschen, der Kultur und der Geschichte des Landes kennen lernen dürfen, und noch mehr habe ich erlebt, wie wichtig es ist, die Hoffnung der Menschen durch das Evangelium am Leben zu erhalten.

Was hat sich bei TWR-Zimbabwe in den beiden Jahren getan?

Wir hatten in den zwei Jahren nur zwei vollzeitige Mitarbeiter, richtige Helden, die die Arbeit am Laufen hielten, auch wenn die Mission arm dran war. Wir mussten lernen, zu improvisieren, von der Hand in den Mund zu leben und trotzdem weiter produzieren. Offiziell sind unsere beiden Mitarbeiter Programmproduzenten, aber wir haben alles gemacht, was nötig war. Wegen der unzuverlässigen Stromversorgung haben wir einen Stromgenerator aufgestellt. Weil das Wasser schlecht war, haben wir auf unserem Gelände einen eigenen Brunnen gegraben. Als die Läden leer waren, haben wir mehrfach Nahrungsmittel aus Südafrika besorgt. Immer wieder haben wir auch Hilfe von auswärts erfahren, sei es von TWR-Mitarbeitern in Johannesburg oder anderen Christen, die sich zu Hilfe rufen ließen.

Gibt es wirklich Bedarf für einen hauptamtlichen Landesdirektor?

Ein Landesdirektor ist nötig für die Führung und das Wachstum. In einem kleinen Büro wie dem in Harare muss er in vielen Bereichen die sonst fehlende Erfahrung: Personalentwicklung, Verwaltung, Spendenaquise, Öffentlichkeitsarbeit. Er muss TWR Zimbabwe sein Gesicht geben, vor Ort sowohl bei den Gemeinden und bei potentiellen Spendern als auch bei den Behörden und international bei aus-

ländischen Missionen und potentiellen Partnern bei der Arbeit für Zimbabwe. Aber er muss auch Visionen davon entwickeln, wie TWR Zimbabwe einmal sein kann, also nicht wie es ist, sondern wie es unter Gottes Beistand werden kann. Deshalb muss er auch selber aus der Nähe Gottes leben und darin ansteckend sein.



SÜDAFRIKA: SPATENSTICH FÜR ERWEITERUNG VON TWR

(TWR-ZA/HjB) Im Juni 2010 fand beim TWR Africa Regional Office der Spatenstich für einen zweistöckigen Anbau samt Werkraum und Garage statt.

Die Afrika-Niederlassung war im Januar 2002 eröffnet worden und ist sowohl durch die Arbeit von TWR Africa als auch durch den Einzug von TWR South Africa zu klein geworden. Man hofft, mit dem Verkauf der Räume von TWR South Africa in Pretoria und zwei Wohnungen des TWR Africa Regional Office einen Grundstock für die Kosten der Erweiterung zu haben, hofft aber natürlich auch auf Spenden.

www.twrafrica.org/0280.asp



AMERIKA

COSTA RICA: SUCHE NACH HISTORISCHEN DOKUMENTEN VON FARO DEL CARIBE

(DXLD 5.6./HjB) Faro del Caribe, dessen Sendungen auf 5055 kHz sporadisch geworden sind, versucht, seine Geschichte zu sammeln. Man hat die Hörerschaft aufgerufen, Sendepläne, Photos, Mitschnitte und anderes Material zur Verfügung zu stellen. Wer Material abgeben will, wird gebeten, sich mit [relacionespublicas @ farodelcaribe.org](mailto:relacionespublicas@farodelcaribe.org) mit dem Sender in Verbindung zu setzen.

PERU: NEUER CHRISTLICHER KURZWELLESENDE

(DXLD/HjB) Ein Abilio Ephraim Gonzalez Ludeña hat am 29. März 2010 die Sendelizenz für einen neuen Kurzwellensender erhalten. (Resolución Viceministerial _ 276-2010-MTC/03) OAW-5E 4850 kHz (1 kW) hatte nun maximal ein Jahr Zeit, um auf Sendung zu gehen, wurde aber schon Ende Juni erstmals beobachtet. Radio Génesis bzw. Génesis Radio strahlt ein christlich geprägtes Lokalprogramm aus. Die Studioadresse des neuen Senders lautet: Jr. Miguel Untiveros No. 431, distrito y provincia de Huanta, departamento de Ayacucho. Die Sendeanlage ist beim km 03, carretera a Huancayoc, Huanta, Ayacucho (74°14'46"W 12°56'00"S).

USA: SENDERPROBLEME BEI KNLS ANCHOR POINT

(GIH 29.6./HjB) KNLS Anchor Point hat seit einigen Monaten Probleme

mit dem älteren seiner beiden 100-kW-Kurzwellensender, so dass aktuell nur der jüngere in Betrieb ist. Mit dem verbliebenen wird vor allem das chinesische Programm ausgestrahlt und nur eine von vier vorgesehenen Sendestunden in Englisch (12.00 Uhr 7355 kHz). Dementsprechend wurden für den Juli auch nur Wiederholungen geplant.

Trotz der Funkstille des ersten Senders seit März findet sich auf der englischen Homepage (29.6.2010) nur ein Gesamtsendeplan:

08.00-09.00: 11765 Englisch

08.00-12.00: 11870 Mandarin-Chinesisch

09.00-10.00: 9615 Russisch

10.00-12.00: 11765 Englisch. 11.00 Russisch

12.00-13.00: 7355 Englisch

12.00-13.00: 9680 Englisch

13.00-14.00: 9920 Mandarin

14.00-18.00: 11765 Englisch. 15.00 Russisch

14.00-15.00: 7355 Mandarin

15.00-18.00: 9920 Mandarin

Uhr Weltzeit Frequenz (Sender)

Programm

Indessen werden auch die Studios in Nashville überholt und ausgebaut. Durch die Verdoppelung der Kapazität soll der zusätzliche Produktionsbedarf für die kommende Madagascar World Voice abgedeckt werden.

USA (NJ): ATHEISTEN FÜR NEUE COMEDY CENTRAL SHOW ÜBER „J.C.“

(AA 15.6./HjB) Comedy Central hat Pläne für eine Comedy über „JC“ bekannt gegeben, die sich auf lockere Weise mit Jesus beschäftigen soll. Während Christen und Juden bereits eine Kampagne begonnen haben, die die Muttergesellschaft Viacom zur Absetzung der Produktion bewegen soll, hat eine atheistische Lobby zu einer Kampagne zur Unterstützung aufgerufen.

„Sie verstehen es einfach nicht“, so Dr. Ed Buckner, Präsident von American Atheists. „Die religiösen Konservativen wie die Catholic League verhalten sich wie die islamischen Fundamentalisten, indem sie zensieren, was Amerikaner lesen, sehen oder über Religion sagen sollen. Ihre

Mittel mögen subtiler sein, aber im letzten ist es eben doch Zensur. Die Freiheit, sich über jede Idee oder Vorstellung lustig zu machen, ist integraler Bestandteil jeder Freiheit.“

USA (TN): SOMMERSENDEPLAN VON WWCR NASHVILLE

(WWCR 1.6./HjB) WWCR Nashville hat laut Homepage folgenden Sommersendeplan 1. Juni-31. August 2010:

WWCR-1 (100 kW, 46°)
 02.00-09.00: 3215
 09.00-11.00: 9985
 11.00-21.00: 15825
 21.00-02.00: 7465
 WWCR-2 (100 kW, 85°)
 00.00-12.00: 5935
 12.00-16.00: 7490
 16.00-21.00: 12160
 21.00-00.00: 9350
 auch angemeldet:
 12.00-21.00: 9350
 16.00-11.00: 7490
 23.00-12.00: 5070
 WWCR-3 (100 kW, 40°)
 00.00-12.00: 4840
 12.00-00.00: 13845
 WWCR-4 (100 kW, 90°)
 02.00-12.00: 5890
 12.00-02.00: 9980
 Uhr Weltzeit Frequenz (Sender)
 Programm

ASIEN

INDONESIEN: KIRCHE UND NEUE MEDIEN

(RV 28.6./HjB) Neue Technologien und die heutigen Massenmedien würden für junge Menschen immer mehr zu einem „neuen Altar“, das mahnte der neue Erzbischof von Jakarta, Ignatius Suharyo Hardjoatmodjo, im Gespräch mit dem Missionsdienst fides am 28. Juni 2010 an. Die Kirche dürfe dieses Phänomen nicht vernachlässigen. Der Erzbischof kommentierte die jüngste öffentliche Debatte zu Medienskandalen in Indonesien. Dabei ging es um im Internet und via Mobiltelefon in Umlauf gebrachte Sex-Videoclips. Der Skandal bewegte die Regierung dazu, die Einführung von Internet-Filtern in Erwägung zu ziehen. Die neuen Medien bergen sowohl gute

Seiten in sich als auch Risiken zu einem perversen Gebrauch, so Suharyo. Er verwies auf Einrichtungen der Kirche im Land, die junge Menschen beim Aufwachen und der Entwicklung einer Persönlichkeit begleiteten. „Für katholische Jugendliche in unseren Pfarreien sind Keuschheit und Jungfräulichkeit wichtige Werte.“ Dies gelte auch für die Solidarität mit anderen, so der Erzbischof. „Wir müssen den richtigen Weg finden, um die Kultur der neuen Medien mit dem Evangelium zu verbinden.“

KIRGISTAN: POSITIVES ZWISCHENFAZIT FÜR HEART COMPANION

(FEBA 4.6./HjB) Nach einem halben Jahr zieht Peter Philips von FEBA-Radio eine positive Bilanz der neuen Serie Heart Companion, die sich via Radio und Internet an Christen in Zentralasien wendet. Im Januar 2010 ersetzte die Central Asia Partnership von FEBA-Radio und HCJB Global Voice) die bisherigen Programme Path to Paradise und New Vision mit dem Halbstundenprogramm, das unter anderen fünfmal wöchentlich auf Mittelwelle ausgestrahlt wird.

Der „Herzensbegleiter“ soll sowohl die Bibelkenntnis vertiefen als auch das Glaubenszeugnis unterstützen. Peter Philips: „Christen in der Region können nicht öffentlich vom Glauben reden, und sogar registrierte Christengemeinden sind mitunter nicht sicher, so dass viele bekennende Christen in Hausgemeinden leben. Deshalb ermöglicht Heart Companion Treue im Glauben und Treue im Glaubenszeugnis, das nur informell geschehen kann.“



MALAYSIA: SUCHE NACH IMAM-SUPERSTAR

(RV 7.6./HjB) Die Muslime des Landes suchen ihren Superstar: In der neuen TV-Show „Imam Muda“ wollen zehn junge malaiische Männer zwischen 19 und 27 beweisen, dass sie das Zeug zum Imam haben. Dem Gewinner winkt neben einem Preisgeld ein Stipendium für ein Islamstudium an der Universität Medina in Saudi-Arabien – und im Anschluss ein Job als Vorbeter an einer Moschee der Hauptstadt Kuala Lumpur. Es sei das erste Mal, dass im malaysischen Fernsehen Religion und TV-Popkultur zusammenfänden, schrieb die in Singapur erscheinende Tageszeitung The Straits Times. Zuvor habe es schon Wettbewerbe für Koranlesen gegeben. Diese hätten aber nur ein älteres Publikum angesprochen.

PHILIPPINEN: SOMMERSENDEPLAN VON RADIO VERITAS ASIA

(Obs 15.6./HjB) Radio Veritas Asia hat folgenden Sommersendeplan 2010 (28.3.-31.10.2010) aus Palauig (Zambales):

00.00-00.27: 9865 11730 (280°)
 Sinhala
 00.00-00.57: 11935 (280°) Karen.
 0.30 Tamilisch
 00.30-00.57: 11710 (280°) Hindi
 00.30-00.57: 11945 (280°) Bengali
 01.00-01.27: 15280 17860 (300°)
 Urdu
 01.00-02.27: 15530 (280°) Telugu.
 1.30 Vietnamesisch
 01.30-01.57: 15520 (280°) Zomi-Chin
 01.30-02.27: 17830 (0°) Russisch
 10.00-11.57: 9615 (355°) Mandarin-Chinesisch
 10.30-11.27: 11850 (280°) Vietnamesisch
 11.30-11.57: 15450 (280°) Burmesisch
 12.00-12.27: 11935 (280°) Hmong
 12.00-12.57: 15225 (280°) Karen.
 12.30 (280°) Kachin
 13.00-13.27: 11850 (280°) Vietnamesisch
 13.30-14.27: 11870 (280°) Hindi.
 14.00 (300°) Bengali
 13.30-14.27: 9520 (280°) Sinhala.
 14.00 Tamil

14.30-14.57: 9515 (280°) Telugu
 14.30-14.57: 15435 (Santa Maria di
 Galeria 250 kW, 70°) Urdu
 15.00-15.53: 15350 (Santa Maria di
 Galeria 250 kW, 130°) Filipino /
 Englisch
 15.00-16.57: 9570 (331°) Russisch
 21.00-22.57: 6115 (350°) Mandarin-
 Chinesisch
 23.00-23.57: 9720 (331°) Filipino.
 23.30 (280°) Burmesisch
 23.30-23.57: 9645 (280°) Kachin
 23.30-23.57: 9670 (280°) Vietname-
 sisch
 Uhr Weltzeit Frequenz (Sender)
 Programm

EUROPA

ÖSTERREICH: NEUE FREMDSPRACHEN BEI AWR

(Obs 8.6./HjB) Adventist World Ra-
 dio hat zum 20. Juni 2010 einen
 neuen Fremdsprachenblock für Af-
 ghanistan bzw. Pakistan eingeführt:
 15.30-16.00: 15260 (Moosbrunn 300
 kW, 95°) Paschtu, Mo Mi Fr Sindhi
 Uhr Weltzeit Frequenz (Sender)
 Programm

Es bleibt abzuwarten, ob es gegen-
 seitige Beeinträchtigungen mit der
 zur selben Zeit aus Wertachtal für
 die Himalaya-Region in Englisch ein-
 gesetzte Nachbarfrequenz 15255
 kHz (Wertachtal 250 kW, 75°) geben
 wird. Vorab geäußelter Skepsis von
 Ivo Ivanov (R. Bulgaria DX Mix) be-
 gegnete Claudius Dedio (AWR) auf
 Anfrage mit dem Hinweis, man be-
 obachte den Empfang in der jeweili-
 gen Region und entscheide nach
 den tatsächlichen Empfangsverhält-
 nissen.

DEUTSCHSPRACHIGES EUROPA

DEUTSCHLAND: FESTIVAL FÜR RELIGIÖSE FERNSEHPROGRAMME

(RV 5.6./HjB) Der Sekretär des Vati-
 kanischen Medienrats, Paul Tighe,
 hat für eine stärkere Nutzung der
 digitalen Medien plädiert. Die Kirche
 müsse ihre Botschaft auch dort plat-
 zieren, sagte Tighe in Berlin. Die
 Chance, dass Texte auch von jun-
 gen Menschen gelesen würden, sei

größer, wenn sie zeitgemäß präsen-
 tiert würden und keine unnötigen
 Längen aufwiesen. Tighe äußerte
 sich beim 17. Europäischen Festival
 für religiöse Programme in Berlin.
 Bei dem fünftägigen Festival disku-
 tieren knapp 100 Experten aus 18
 Ländern über Programme und Zu-
 schauererwartungen. Veranstalter
 sind die internationalen kirchlichen
 Mediendachverbände SIGNIS und
 WACC zusammen mit ARD, ZDF
 und der Bertelsmann-Stiftung. Das
 Festival findet seit 1962 alle drei
 Jahre statt.

DEUTSCHLAND: KLARE WORTE INS STAMMBUCH DER KIRCHENFÜHRER

(RV 5.6./HjB) Das Fernsehen hat
 keine Schuld am schlechten Image
 der Kirchen. Zu diesem Urteil kommt
 der Chefredakteur des Zweiten
 Deutschen Fernsehens (ZDF), Peter
 Frey. Stattdessen sei die aktuelle
 Krise in einer mangelnden Kommu-
 nikationsfähigkeit mitbegründet, so
 der Journalist am 4. Juni 2010 beim
 Europäischen Festival für religiöse
 TV-Programme in Berlin.

Frey nannte verschiedene Beispiele
 für Kommunikationsschwächen: Bi-
 schöfe empfänden „Journalisten als
 natürliche Feinde“, Kardinäle täten
 kritische Berichterstattung als „Ge-
 schwätz“ und Kampagnenjournalis-
 mus ab, kirchliche Gremien kreisten
 um sich selbst und vergäßen die
 Fragen der Menschen. Das alles
 mache es nicht einfacher, Kirche im
 Fernsehen darzustellen.

Kirche und Religion sollten seiner
 Ansicht nach im Fernsehen stärker
 erzählerisch oder unterhaltend als
 abstrakt und starr vermittelt werden.
 „Zuschauer lieben Geschichten. Und
 das Fernsehen als Erzählmedium ist
 dafür gut geeignet.“ Der ZDF-Chef
 verwies auf die Beliebtheit von Un-
 terhaltungssendungen. Sie vermittel-
 ten - trotz aller Zuspitzung - mit
 spannend erzählten Geschichten
 Kenntnisse über Glaubensfragen.
 Dieses Muster, so Frey, „könnte sich
 für eine differenziertere Vermittlung
 von Religion anbieten“. Frey ist
 selbst Mitglied des Zentralkomitees
 der deutschen Katholiken.

DEUTSCHLAND: „MEINE ELTERN“ GEWINNER BEIM 17. EUROPÄISCHEN TV-FESTIVALS FÜR RELIGIÖSE PROGRAMME

(RV 7.6./HjB) Um die Fürsorge eines
 Sohnes für seine betagten und kran-
 ken Eltern geht es im Gewinnerfilm
 des 17. Europäischen TV-Festivals
 für religiöse Programme. Das Festi-
 val wird seit 1962 alle drei Jahre in
 verschiedenen europäischen Län-
 dern ausgetragen. Die Preise wur-
 den am 6. Juni in Berlin vergeben.

Der Gewinnerfilm „Meine Eltern“ ist
 eine Reportage von Benedikt Fi-
 scher zum Thema Altenfürsorge.
 Der Beitrag wurde vom hessischen
 Rundfunk produziert und in der ARD
 ausgestrahlt. Der zweite Preis ging
 an die holländische Produktion „Pat-
 rick's Königreich“, ein Familienpro-
 gramm des kirchlichen Programmzu-
 lieferers KRO/RKK. Auf den dritten
 Platz gelangte der Beitrag „My
 Father's House“ des irischen TV-
 Senders RTE; in der Reportage geht
 es um sexuellen Missbrauch. Der
 Publikumspreis wurde dem Süd-
 westrundfunk für seinen Beitrag „Al-
 les kosher im Café“ über ein jüdi-
 sches Restaurant in Berlin zuer-
 kannt.

Bei dem viertägigen Festival mit 95
 Programmverantwortlichen aus 18
 europäischen Ländern ging es auch
 um den Stellenwert und die künftige
 Entwicklung religiöser TV-Program-
 me.

DEUTSCHLAND: MULTIMEDIA DEUTSCHER ORDEN

(RV 28.6./HjB) Mehrere Ordensge-
 meinschaften in Deutschland wollen
 ins Fernsehgeschäft einsteigen. Da-
 zu haben sie jetzt in München die
 Multimedia-Produktionsgesellschaft
 DOK TV & Media GmbH gegründet,
 wie Kapuzinerbruder Paulus Terwite
 als Mitglied des Leitungsteams am
 28. Juni 2010 mitteilte. Die Gesell-
 schaft soll von München und Berlin
 aus Film-, Fernsehen- und weitere
 Medienformate produzieren.
 Schwerpunkt ist die Entwicklung ei-
 nes regelmäßigen TV-Magazins, mit
 dem die Orden ihre Lebens- und
 Glaubenserfahrung einem breiten

Publikum zugänglich machen wollen.

DEUTSCHLAND: BEGRÜNDUNG DER MABB ZU RADIO PARADISO

(KaL 26.6./HjB) Wie angekündigt hat die Medienanstalt Berlin-Brandenburg am 22. Juni 2010 eine Begründung für ihre Entscheidung veröffentlicht, die am 30. Nov. 2010 auslaufende Sendelizenz von Radio Paradiso nicht mehr zu erneuern und die betreffenden Frequenzen stattdessen Oldiestar-Radio zuzuweisen. Darin heißt es, für die Auswahlentscheidung sei „der zu erwartende Vielfaltsbeitrag das zentrale Kriterium“. Ein Ausschreibungsverfahren habe „nur dann die notwendige Offenheit, wenn sein Ergebnis nicht von vornherein feststeht“.

Zu Oldiestar-Radio führt die MABB aus, es habe „über längere Zeit beachtliche Programmleistungen erbracht, insbesondere im journalistischen Bereich der Berichterstattung aus Berlin und Brandenburg, die zusammen mit konkreten Zusagen auch für kirchliche Inhalte für die Zukunft eine bessere Vielfaltsprognose begründen als für Radio Paradiso und alle anderen Antragsteller. Auch die Musikfarbe ist eine Bereicherung der Gesamtvielfalt.“ Die Lizenz, die Oldiestar-Radio für die Frequenzen von Radio Paradiso erhält, ist mit Auflagen versehen. Zu deren Art hat die MABB nichts mitteilt.

Zu Radio Paradiso führt die MABB aus, sie habe den Sender „wiederholt, zuletzt 2009, auf Defizite bei den zugesagten Programmleistungen hingewiesen“. Diese hätten „Zweifel begründet, ob in der Zukunft wesentliche Verbesserungen beim Wortprogramm zu erwarten sind“. Weiter schreibt die MABB zu Radio Paradiso: „Charakteristisch ist bisher eine vom Musikformat bestimmte Wellness-Ausrichtung unter Verzicht auf Programmelemente, die die an der Musik interessierten Hörer stören könnten. Das steigert zwar die Reichweiten und trifft auf eine entsprechende Nachfrage, doch trägt es nicht zu einem von journalistischen und christlichen Inhalten geprägten Programmprofil bei. Zudem konnte der Medienrat bei den Ge-

sellschaftern aus dem christlichen Bereich weder nach den Unterlagen noch in der Anhörung eine hinreichende Bereitschaft erkennen, auf einen Ausbau journalistischer Elemente auch in den Hauptsendezeiten hinzuwirken und zu ihrer Finanzierung beizutragen.“

„Bild“ zitiert die Medienratsvorsitzende Jutta Limbach mit den Worten, im Auswahlverfahren sei Radio Paradiso „nicht einmal unter den letzten drei Sendern, die wir in Betracht gezogen haben“, gewesen. In den letzten Wochen hatte die Diskussion um Radio Paradiso unvermindert angehalten. Volker Kauder, Vorsitzender der Bundestagsfraktion von CDU und CSU, veröffentlichte im „Tagesspiegel“ einen Gastbeitrag, in dem er die Entscheidung der MABB „falsch“, ihre Erläuterungen „nicht überzeugend“ und ihre Vorgehensweise „fragwürdig“ nannte. Zum letzteren Kritikpunkt schrieb Kauder, es sei „seit Jahren sinnvolle Praxis, vor der Nichtverlängerung einer Sendeerlaubnis das Gespräch mit den betroffenen Radiomachern zu suchen. Das hat es bei Radio Paradiso nicht gegeben.“ Für die Evangelische Kirche in Deutschland nannte Katrin Göring-Eckardt, Vorstand (Präses) des EKD-Leitungsgremiums (Synode), die Entscheidung der MABB „nicht akzeptabel“. Sie führte weiter aus, Radio Paradiso schaffe „einen Raum (...), in dem auch andere Sender überleben können, die nicht von großen Medienkonzernen abhängig sind“. Es sei „unbegreiflich“, warum die betreffenden Arbeitsplätze „ohne Vorwarnung und ohne Not vernichtet werden sollen“.

Nach Angaben des „Tagesspiegels“ richtete der Privatfunkverband VPRT ein Schreiben an die MABB, in dem er kritisierte, das „Damoklesschwert der nur befristeten Zulassung“ führe zu „gravierender Rechts- und Planungsunsicherheit für die privaten Unternehmen“. Gleichzeitig schlägt der VPRT vor, zugunsten privater Veranstalter auf das „große Frequenzreservoir“ des Rundfunks Berlin-Brandenburg zuzugreifen.

DEUTSCHLAND: BIBEL TV DANK 32.000 SPENDERN

(BibelTV 9.6./HjB) BibelTV hat im Jahr 2009 von 32.000 Menschen Spenden in Höhe von 5,8 Millionen Euro erhalten, die rund 87 Prozent der knapp 6,7 Millionen Euro Umsatz deckten. „Die meisten unserer Spender kommen aus den deutschsprachigen Ländern. Die Hilfen der Zuschauer aus Österreich und der Schweiz machen etwa 10 Prozent des Gesamtertrags aus“, erläutert Henning Röhl, Geschäftsführer von Bibel TV.

Die Gesellschafterversammlung von Bibel TV unter Vorsitz des Bonner Verlegers Norman Rentrop billigte in Hamburg den Jahresabschluss 2009 und den Finanzplan für 2010 und 2011. 2009 schloss der Sender mit einem negativen Ergebnis von 327.000 Euro ab. Die Planungen sehen für dieses Jahr Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 7,7 Millionen Euro vor, für 2011 sind fast acht Millionen Euro geplant. Die Spendensteigerung in diesem Jahr lag trotz der Finanzkrise bislang bei etwa 20 Prozent. Dies sei auf die steigende Beliebtheit und die technische Reichweitensteigerung von Bibel TV zurückzuführen, so Röhl.

Bibel TV ist europaweit über den digitalen Satelliten Astra, in den deutschsprachigen Ländern außerdem über das digitale Kabel und in den meisten Ballungsräumen in Deutschland über DVB-T zu empfangen. Röhl bedauerte vor den Gesellschaftern, dass der größte christliche Fernsehsender in Deutschland immer noch nicht über einen sicheren Platz im analogen Kabel verfügen könne. Initiativen bei Kabelanbietern und den Landesmedienanstalten seien zwar auf viel Wohlwollen, aber letztlich noch nicht auf Ergebnisse gestoßen. Für wie viele Menschen der christliche Familiensender hingegen unverzichtbar ist, zeige die Auflage des Programmheftes mit etwa 160.000 Exemplaren pro Monat.

Bibel TV beschäftigt an seinem Standort Hamburg 36 festangestellte Mitarbeiter, hinzu kommt etwa die gleiche Anzahl von festen freien Mitarbeitern. Bibel TV hat nach Röhl

Worten eine sehr junge Redaktion. Das Durchschnittsalter liege bei Mitte 30. Besonderen Wert lege man auf die Nachwuchsarbeit. So bilde Bibel TV zur Zeit sieben Volontäre aus.

Bibel TV sendet ein überkonfessionelles Programm. Es besteht zum Teil aus Zulieferungen von christlichen Fernsehmachern und von kirchlichen Institutionen. Knapp 20 Prozent des Programms sind Eigenproduktionen. Die gemeinnützige GmbH hat 16 Gesellschafter. Die gemeinnützige Rentrop Stiftung des Bonner Verlegers Norman Rentrop hält rund 50% der Anteile. Rentrop ist gleichzeitig Vorsitzender der Gesellschafterversammlung. Die beiden großen Amtskirchen sind über ihre Medientöchter zusammen mit 25,5% beteiligt. Zu den weiteren 13 Gesellschaftern gehören u. a. die Deutsche Bibelgesellschaft, ERF Medien, die SCM Verlagsgruppe und die Vereinigung Evangelischer Freikirchen.

DEUTSCHLAND (HH): ANNO DOMINI – DAS BIBEL TV-VIDEOBLOG WIRD MOBIL

(BibelTV 24.6./HjB) Kommunikation und Vernetzung finden heutzutage vielfach in sozialen Netzwerken und Blogs im Internet statt. Dafür produziert der christliche Fernsehsender Bibel TV das Video-Blog Anno Domini, das auf Facebook, YouTube und jetzt auch auf dem Handyportal daily.me.tv zu sehen ist. Anno Domini führt jeden Sonntag humorvoll und skurril, aber mit durchaus ernster Absicht durch das Kirchenjahr. Sigmar von Blanckenburg, Protagonist der zweiminütigen Clips bei Bibel TV, erläutert: „Das Kirchenjahr ist keine hohle Tradition, sondern eine Hilfe für den Glauben. Deswegen erklären wir es jede Woche sonntags auf ganz unkonventionelle Weise.“

„Anno Domini“ lässt sich bei dem werbefinanzierten Mobilportal daily.me.tv kostenlos buchen. Im Anschluss bekommt der Interessent dann jede neue Folge automatisch auf sein internetfähiges Handy geschickt. Neben Anno Domini haben die 200.000 registrierten daily.me.tv-

Nutzer die Auswahl unter rund 600 weiteren Channels mit vornehmlich TV-Serien öffentlich-rechtlicher und privater Sender.

Auf der weltgrößten Video-Plattform YouTube unterhält Bibel TV seit drei Jahren einen eigenen Channel mit inzwischen über 1.400 Videos. Die Zahl der Abrufe steigt kontinuierlich. In den letzten 12 Monaten wurden 325.000 Videos angeschaut, allein im Mai 2010 waren es 36.000, täglich sind es weit über 1.000. Auch bei Facebook, der größten Internet-Community, verzeichnet Bibel TV einen stetig wachsenden Freundeskreis. Auf die sendereigene Bibel TV Mediathek wurde 65.000 Mal in den letzten fünf Monaten zugegriffen. Daneben ist der Sender auf Video-Plattformen wie [kathtube](http://kathtube.com), [crosstv](http://crosstv.com), [clipfish](http://clipfish.com) und [myvideo](http://myvideo.com) präsent.

Diese Aktivitäten stellen eine wertvolle Ergänzung zu der intensiven Kommunikation des Senders mit seinen Zuschauern dar: Jeden Freitag geht der Bibel TV Newsletter an rund 30.000 E-Mail-Abonnenten raus, und monatlich gelangt mit rund 160.000 Exemplaren das Bibel TV Programmheft als eine der auflagenstärksten Publikationen der christlichen Medienwelt ganz klassisch mit Post in die Haushalte.

DEUTSCHLAND: BEGLEITPROGRAMM ZUR FUßBALL-WM

(ERF) Parallel zur Fußball-WM, die vom 11. Juni bis zum 11. Juli in Südafrika ausgetragen wird, werden christliche Gemeinden wieder public viewing und missionarische Arbeit miteinander verbinden. Kickoff ermutigt Christen, ihre Nachbarn und Freunde zur Übertragung der Spiele der deutschen Mannschaft und weiterer Begegnungen per „public viewing“ in Kirchen und Gemeindezentren einzuladen. Dazu gibt der Trägerkreis im Internet unter www.kickoff2010.org Hinweise zu allen rechtlichen Fragen bezüglich der Übertragung und Aufführung.

Anstoß ist mit einem Eröffnungsgottesdienst unter dem Motto „Anstoß für den Glauben“, der am 6. Juni, um 11 Uhr im internationalen SRS Sport- und Seminarzentrum

Glockenspitze in Altenkirchen aufgezeichnet und am 13. Juni bei ERF Radio um 10.00 und 14.00 Uhr und beim ERF-Fernsehen um 11.00 und 17.30 Uhr) ausgestrahlt wird. Die Predigt wird von Karsten Hüttmann, Referent für Jugendevangelisation beim Deutschen Verband „Entschieden für Christus“ in Kassel, gestaltet. Partnerorganisationen von Kickoff 2010 sind der Bibellesebund, der CVJM-Gesamtverband und der Deutsche EC-Verband, die Deutsche Evangelische Allianz, Die Heilsarmee, ERF Medien, no limit (Berlin), die Stiftung Marburger Medien, die Stiftung Christliche Medien und das Missionswerk SRS e. V.

DEUTSCHLAND (NW): 10 JAHRE DOMRADIO KÖLN

(HjB) Mit einem Feueralarm, den Erzbischof Joachim Kardinal Meiner mit seinem Weihrauch auslöste, startete am 11. Juni 2000 das Kölner domradio. Das öffentlichkeitswirksame Malheur wurde zum Anlass für eine Aktion zum zehnten Geburtstag: Dompropst Norbert Feldhoff schwebte auf einer Drehleiter hinauf zu den Studios im Gebäude direkt gegenüber dem Hauptportal des Kölner Doms, um dem Chefredakteur Ingo Brüggjenjürgen und dem ganzen Domradio-Team seine Glückwünsche zu übermitteln.

Norbert Feldhoff hatte vor zehn Jahren als Generalvikar das domradio mit auf den Weg gebracht; heute gehört er zum Moderatorenteam und stellt regelmäßig Klassikmusik vor. Die Vision eines eigenen Bistumssenders entstand im August 1998 mit einem vierzehntägiges Veranstaltungsradio anlässlich des 750. Jahrestages der Domerbauung. Mit dem Erfolg dieses Projektes war der Grundstein für das domradio gelegt, das Pfingsten 2000 dauerhaft auf Sendung ging. Zu empfangen ist der bundesweit erste und einzige Bistumssender neben der Kölner UKW-Frequenz 87,9 etwa auch über NRW-Kabel und Digitalradio, über den ASTRA-Satelliten DVB-S und weltweit über das Internet bei www.domradio.de.

Brüggjenjürgen geht es darum, christliche Positionen zu verstärken

und ihnen mehr Gehör zu verschaffen. „Das wird gut angenommen.“ Etwa 140.000 Besucher landen jeden Monat auf der Website des domradians. Im Impressum der Website ist zu lesen, dass schätzungsweise 80.000 täglich einschalten. „Wir haben es geschafft, zum bundesweiten Angebot zu werden“, sagt Brüggjenjürgen. So bekommen er und sein Redaktionsteam aus elf Festangestellten, drei Volontären und 25 freien Mitarbeitern regelmäßig Anrufe etwa aus Berlin und Brandenburg. „Nach Gottesdienst-Übertragungen hatten wir auch schon Reaktionen aus Brasilien.“ Wie kritisch kann so ein Sender, der sich als journalistisches Vollprogramm versteht, über die Kirche berichten? „Natürlich sind wir ein Tendenzbetrieb mit eindeutigen Träger“, sagt Brüggjenjürgen. Dennoch würden unangenehme Themen nicht verschwiegen, das domradio habe zum Beispiel ausführlich über die Missbrauchsfälle in kirchlichen Einrichtungen berichtet. „Der Kardinal hat sich in zehn Jahren noch kein einziges Mal ins operative Geschäft eingemischt.“

SCHWEIZ: SENDEBEGINN VON RADIO MARIA DEUTSCHSCHWEIZ

(RV 17.6./HjB) Radio Maria Deutschschweiz hat am 12. Juni seinen Betrieb auf DAB+ aufgenommen. Das gab der Informationsbeauftragte des Bistums Chur, Christoph Casetti, am 16. Juni 2010 bekannt. Man habe mit dem Start des Radios schnell handeln müssen, weil die Fristen für den Erhalt einer digitalen Konzession ablaufen. Getragen wird das Radio von einem Verein in Adliswil ZH, der sich zur Weltfamilie von Radio Maria zählt, aber in keiner Verbindung zum umstrittenen Radio Maryja Polen steht. Ursprünglich wollte sich das katholische Radio Horeb Deutschland auch in der Deutschschweiz niederlassen wollte. Dies sei aus rechtlichen Gründen nicht möglich gewesen. Darum seien die Aktivitäten von Radio Horeb und Radio Gloria seien darum im Verein Radio Maria zusammengeworfen worden.

Der Verein wurde am 14. April als Non-Profit-Organisation für wohltätige Zwecke mit Sitz in Adliswil ZH in das Schweizer Handelsregister eingetragen. Er wurde gegründet, um über Radio und Presse regelmäßig erscheinende Mitteilungen kultureller, ethischer und religiöser Natur zu verbreiten. Dies geschehe durch die Veröffentlichung von Druckschriften und durch die Übertragung verschiedener vom Verein selbst produzierter oder von Dritten erworbener Radioprogramme, welche insbesondere Informationsbeiträge über religiöse, wirtschaftliche, gesellschaftliche und kulturelle Ereignisse enthalten. Alle notwendigen Medien würden verwendet, um „die Botschaft des Evangeliums, die eine Botschaft der Freude und der Hoffnung für Familien und Kranke ist, gemäss dem Geist und der Lehre der Katholischen Kirche zu verbreiten, mit besonderem Augenmerk auf unter Armut leidende Menschen“, heisst es im Handelsregistereintrag.

MEDIEN AKTUELL: KIRCHE IM RUNDfunk JULI 2010

AFRIKA

ANGOLA: AIDS-PRÄVENTION IN UMBUNDU

(TWR-SA 12.7./HjB) Nachdem die Finanzierung gesichert ist, legt TWR Angola ein neues AIDS-Präventionsprogramm in Umbundu auf. Das 15-Minuten-Programm richtet sich an die Zielgruppe der 16- bis 45-jährigen und vor allem an Frauen. In einem Magazinformat sollen Straßenumfragen und Expertenmeinungen, Musik und christliche Aussagen zusammengeführt werden.

DEUTSCHLAND / GUATEMALA: + GABRIELE MILLER

(IGER/HjB) „El Maestro en Casa - Der Lehrer im Haus“, das ist das Motto der katholischen Radioschulen in Guatemala, die im Juli 2010 eine ihrer unermüdlichsten Förderin-

nen verloren haben. Nach langer schwerer Krankheit starb am 15. Juli die bedeutende katholische Religionspädagogin Gabriele Miller (29.8.1923-15.7.2010), die seit Jahrzehnten für die Arbeit der Radioschulen warb. Das Instituto Guatemalteco de Educación Radiofónica wurde 1979 von dem Münchner Jesuiten Franz Graf Tattenbach begründet, und ist ein Beispiel wie kirchliche und staatliche Entwicklungshilfe aus Europa in der Bildungsarbeit zum Wohl vieler Menschen zusammenwirken. Ein Großteil der guatemaltekischen Bevölkerung hat nie lesen oder schreiben gelernt oder das, was man in wenigen Jahren Dorfschule gelernt hat, vergessen. Durch die Radioschule können Erwachsene eine Schulbildung auffrischen oder nachholen. Dabei wirken in der Ausbildung drei Arbeitsformen zusammen: Radiosendungen in Spanisch und Indio-Sprachen, die Begleitlektüre und die Kleingruppen, in denen wöchentlich das Gelernte nachgearbeitet und vertieft wird. Alle angemeldeten Fernschüler und -schülerinnen erhalten die von IGER speziell produzierten Bücher mit den Lektionen und Übungen. Jeden Abend, nach abgeschlossener Tagesarbeit, kommt dann die Radiosendung, in der die Lektionen erklärt und die Übungen angeleitet werden. Pro Tag sollen die Schüler und Schülerinnen ein Blatt durcharbeiten. Am Wochenende treffen sich alle Schüler eines Dorfes oder einer Region mit einem Orientierungslehrer, um gemeinsam zu üben und die offenen Fragen zu klären. Diese Gruppen werden von etwa 2500 ehrenamtlichen Helfern und Helferinnen geleitet, die sich zumeist aus Absolventen früherer Jahre rekrutieren. Das gedruckte Material wird in Guatemala Stadt von einer kleinen Lehrergruppe ausgearbeitet und ständig überarbeitet. Auf Initiative von Franz von Tattenbach entstand in Deutschland ein Freundeskreis, der von Anfang an von der katholischen Religionspädagogin Gabriele Miller geleitet wurde und der dem Schulfunk finanzielle Rückendeckung gibt. Seit 1996 hat der Katholische Frauenbund der Diözese (Rottenburg-Stuttgart) die

Radioschulen in Guatemala zu seinem Projekt gemacht. 1999 wurde von Bischof Walter Kasper eine Stiftung „El Maestro en Casa“ gegründet. Das Grundkapital betrug 2 Mio. DEM, aus deren Zinsen die Radioschulen nun mitfinanziert werden. Die deutsche Hilfe wurde um so wichtiger, je mehr der guatemaltekische Staat seine Zuwendungen strich. Mittlerweile wurde der staatliche Zuschuss, der einst ein Drittel der Kosten deckte, ganz gestrichen. Schon länger litt Gabriele Miller, die in Würdigung ihrer Verdienste um die Religionspädagogik und die Entwicklungshilfe am 10. April 2006 das Bundesverdienstkreuz erhalten hat, an einer fortschreitenden Arthrose im Rückgrat. Im Lauf des Frühjahrs 2010 verschlimmerte sich der Zustand so sehr, dass sie in ein Heim übersiedeln musste. Die Initiatorin des deutschen IGER-Freundeskreises hatte längst das Haus bestellt und schrittweise die Leitung des Freundeskreises an Domkapitular Dr. Klaus Krämer, Leiter des Weltkirchenreferats im Bischöflichen Ordinariat übergeben.

KONGO: SMS AN RADIO KAHUZI

(HCJB 14.7./HjB) Radio Kahuzi, das auf UKW und Kurzwelle aus Bukavu für den Ostkongo und die Nachbarstaaten sendet, hat ein neues interaktives Programm gestartet, bei dem die Hörerschaft live per SMS antworten kann. „Es gibt zwar keine Telefonleitungen, aber Mobilfunk“, erklärt Sendergründer Richard McDonald. „Und wie anderswo in der Welt stürzen sich die jungen Leute auf dieses Medium, das wir in diesem Fall auch zu Gottes Ehre nutzen. Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen haben all die Fragen und Probleme wie junge Leute anderswo, aber wer hier 18 ist, kennt Krieg, Hunger, Gewalt, Krankheit. Wir freuen uns, dass diese Menschen trotzdem nach Gott suchen und nach einem Leben, das anders ist.“

In den ersten Sendungen wurde diskutiert, wie Paulus das Sexualleben in seiner korinthischen Gemeinde zur Ordnung ruft, mit SMS-Reaktionen aus fast 500 km Entfernung.

Aus den Zusendungen entwickeln sich dann auch neue Themen.

Radio Kahuzi (Believer's Express Service, Inc.) nahm 1992 den Betrieb auf und sendet heute in Englisch, Französisch, Kikongo, Mashi, Lingala, Tshiluba, Kinyarwanda und Kiswahili. Auch wenn die Kurzwelle für Reichweiten in die Fläche sorgt, nimmt auch im Kongo die Bedeutung von UKW zu, so dass Radio Kahuzi drei weitere UKW-Umsetzer errichten will.

SENEGAL: NEUES CHRISTLICHES FERNSEHPROGRAMM

(3xM 13.7./HjB) Im Juli 2010 debütierte Nouvelle Génération (Neue Generation) bei 2STV in Senegal und Canal 3 in Burkina Faso. Das gab die niederländische Medienhilfsmision 3xM bekannt, die christliche Fernsehproduktionen in Asien, Afrika und Osteuropa unterstützt.

Die 13 Sendungen stellen junge Menschen vor, die sich „Gott sei Dank“ aus Problemsituationen herausgearbeitet haben. Nouvelle Génération teilt sich künftig den Sendeplatz mit dem schon etablierten AIDS-Programm Miel Mortel (tödlicher Honig). Dieses Programm hat bereits viel Vertrauen auch bei den Fernsehstationen aufgebaut, so dass sich die Verantwortlichen auch auf die neue Sendereihe eingelassen haben.



SÜDAFRIKA: TWR „DOWN TO EARTH“

(TWR-SA 29.7./HjB) Als mediale Vorbereitung eines Kongresses afrikanischer Kirchenleiter, der im Oktober 2010 in Kapstadt stattfinden soll, haben verschiedene der Lausanne-Bewegung verbundene Radiostationen mit Programmen be-

gonnen, die die großen Herausforderungen Afrikas in den Mittelpunkt stellen.

Bislang wurden 28 Folgen von Down to Earth produziert, die sowohl von TWR und anderen Sendern ausgestrahlt werden als auch im Internet <http://conversation.lausanne.org/en/organizations/profile/1026> gehört werden können: Children at Risk (Kinder in Gefahr), Oral Communicators (Kommunikation in einer mündlich geprägten Welt), mehrere Programme über Sexual Ethics (Sexualität), Human Trafficking (Menschenhandel), HIV/AIDS, Poverty and Wealth (Armut und Reichtum), Prosperity Theology (Wohlstandsevangelien), Evangelism with New Media (Verkündigung mit Neuen Medien), Other Faiths (Umgang mit anderen Religionen). Rudolf Kabutz von TWR-South Africa: „Die Programme sollen die Probleme und kritischen Fragen verständlich machen, aber auch zeigen, wie jeder etwas tun kann.“

Bereits jetzt laufen auch unter afrikanischen Kirchenführern viele Diskussionen über das Internet, aber „der kleine Pastor“ auf dem flachen Land soll sowohl informiert werden als auch seine Sichten auf den klassischen Wegen zurückmelden können. Rudolf Kabutz: „Es soll ein Austausch sein. Sie bekommen Informationen und Einblicke in das größere Bild; sie wiederum erden die großen Diskussionen durch ihren Blick auf das alltägliche Leben in Afrika.“

www.twrafrica.org/0277.asp

ZENTRALAFRIKA: REGE REAKTIONEN AUF MIEL MORTEL

(3xM 29.7./HjB) Das christliche AIDS-Präventionsprogramm Miel Mortel (tödlicher Honig) verzeichnet eine stetig hohe Resonanz. In drei Monaten waren mehr als 3.300 Reaktionen zu beantworten. Derzeit wird das Programm als Teil der staatlichen Kampagne gegen AIDS montags bis samstags 18.30-19.00 Uhr auf dem staatlichen TéléCentrafrique ausgestrahlt.

AMERIKA

KANADA: LIZENZPROBLEME BEI CJIV-FM-97.3 DRYDEN

(DXLD 8.7./HjB) Die CRTC hat die christliche UKW-Station CJIV-FM-97.3 Dryden (Ontario) aufgefordert, sein Programm grundsätzlich neu zu planen. Die Regulierungsbehörde nimmt Anstoß daran, dass sie ihr Programm fast ganz aus US-amerikanischen Quellen bestreitet, und hat das Senderecht nur bis zum 31. August 2011 verlängert. Nach kanadischem Rundfunkrecht muss eine kanadische Radiostation lokale Anteile enthalten und zur kanadischen Talentförderung beitragen; lokale Wettervorhersagen und Veranstaltungshinweisen im Programm der 50-Watt-Station reichen der CRTC dafür nicht. Way of Life Broadcasting muss bis zum 27. Juli 2010 eine Planung vorlegen.

USA (AK): SENDERPROBLEME BEI KNLS ANCHOR POINT

(DXLD/HjB) Bei KNLS Anchor Point läuft seit Ende März nur noch der jüngere der beiden 100-kW-Kurzwellensender. Vom 6. bis 8. Juli war auch dieser Sender wegen eines Transformatorschadens außer Betrieb.

Der beobachtete Rumpfsendeplan lautet:

08.00-12.00: 11870 Mandarin-Chinesisch
 12.00-13.00: 7355 Englisch
 13.00-14.00: 9920 Mandarin
 14.00-15.00: 7355 Mandarin
 15.00-18.00: 9920 Mandarin. 17.00 Russisch
 Uhr Weltzeit Frequenz (Sender) Programm

Mit Interesse vermerkten die Hörerfreunde und religiöse Spötter der Szene in den englischen Sendungen Interpretinnen wie Lady Gaga und Beyoncé. Glenn Hauser fragte sich, ob diese „rein“ genug seien für ein christliches Programm (Lady Gaga „is she bona fide Christian? Are her lyrics pure?“), andere mochten diese Musik ohnehin nicht.

USA: FREQUENZÄNDERUNG BEI FAMILY RADIO

(WYFR 5.7./HjB) WYFR Okeechobee hat am 5. Juli 2010 einen Frequenzwechsel vorgenommen, der auch eine deutsche Sendung betrifft: 16.00-20.00: 21485 (ex 21455) (100 kW, 44°) Englisch, 18.00 Deutsch. 19.00 Französisch
 Uhr Weltzeit Frequenz (Sender) Programm

USA (NJ): NEUER PODCAST DER AMERICAN ATHEISTS – VOICE OF REASON

(AA/HjB) „Nachrichten, Analysen und Kommentare von Interesse für Atheisten, Freidenker, Humanisten und andere Nicht-Glaubende“ verspricht der Lobbyverband American Atheists von seiner „Stimme der Vernunft“, die seit April 2010 regelmäßiger im Internet bei <http://atheists.info/vor.php> abgerufen werden kann. Gleichgesonnene werden aufgefordert, die Nachricht weiterzubreiten, was unter anderem der bekannte Kurzwellenhörer Glenn Hauser in seinem weitgelesenen DX Listening Digest auch tut. Der Chronik halber seien die bisherigen Sendungen der American Atheists Voice of Reason hier dokumentiert:

- #1 Separation of church and state - an important part of American history! (13.8.2009, 5:12)
- #2 Yale University Press deletes controversial cartoons (9.9.2009, 8:20)
- #3 The Texas Textbook Massacre (21.4.2010, 6:41)
- #4 The Vatican as both religion and government (27.4.2010, 8:26)
- #5 USPS Honors Hepburn — The Postal Service will issue a stamp honoring actress Katherine Hepburn. Hepburn was an outspoken Atheist who defended separation of church and state (5.5.2010, 7:09)
- #6 Remarks from Christopher Hitchens read at last week's „Texans For Truthful Textbooks“ Rally (23.5.2010, 7:21)
- #7 Vatican debates a fraud — Vatican debates exclude Dawkins, Hitchens (2.6.2010, 6:08)

- #8 Hypatia and Agora — Agora brings the story of Hypatia to the big screen (11.6.2010, 9:45)
- #9 What about „Touchdown Jesus“? (20.6.2010, 8:22)
- #10 Governors declare Day of Prayer over Gulf oil disaster (28.6.2010, 9:45)
- #11 Australia elects an Atheist. Can the same happen in America? (5.6.2010, 6:57)
- #12 „My kind of vandals“ says Christian WND.com writer over defaced Atheist billboards in North Carolina (13.7.2010, 6:35)



USA: TECHNISCHE PROBLEME BEI WTTWW

(GIH 10.7./HjB) Am 7. und 8. Juli war der bisher einzige Sender von WTTWW außer Betrieb. Wie Sender-eigner und -techniker George McClintock mitteilte, hatte es einen Spannungsüberschlag gegeben, der Teile im Werte von deutlich über 20.000 USD zerstörte. Glücklicherweise hatte Continental einige Ersatzteile auf Lager, so dass der Sendebetrieb mit verminderter Leistung fortgesetzt werden konnte.

Der zweite Sender, ein Continental 418-D, der früher bei FEBA-Radio Seychelles eingesetzt wurde, braucht aufgrund des Alters, des Transports und der Lagerung eine grundlegende Überholung. Wenn dann alle neuen Teile eingebaut und alles funktioniert, soll er als 418-F firmieren.

Bisher hat WTTWW mit Pastor Pete Peters nur einen einzigen Kunden, der aber die gesamte Sendezeit übernimmt. Ein Problem ist bisher die Programmzuführung, durch die bis zu 40-minütige Pausen eintreten, die zuletzt von WTTWW mit Musik gefüllt wurden. Der US-amerikanische Kurzwellenspezialist Glenn Hauser begrüßt allerdings die schlechte Tonqualität der Zuspelung sowohl bei WCCR als auch bei WTTWW: „Es ist immer ein schreckliches Brummen drauf. Glücklicherweise hilft das dabei, Hörer vom Hören seines rassistischen Unfugs abzuhalten, auch wenn das Signal

von beiden Sendern stark ist.“
(Glenn Hauser 21.7.2010)

VENEZUELA: STREIT UM KATHOLISCHEN FERNSEHSENDER

(RV 22.7./HjB) Dem von der katholischen Kirche getragenen Bildungssender Vale TV (Valores Educativos Televisión) droht das Aus. Staatspräsident Hugo Chavez drohte im Staatsfernsehen mit dem Entzug der Sendelizenz; er sagte wörtlich: „Schauen wir uns an, ob wir diesen Kanal übernehmen und ihn an das Volk zurückgeben.“ Der Sender, der 1998 aus der Privatisierung des staatlichen Bildungsfernsehens Televisora Nacional hervorging, wird von der gemeinnützigen Asociación Civil getragen und in seiner Arbeit von anderen Fernsehnetworks (RCTV, Venevision, Televen) unterstützt. Nach Angaben der Website www.valetv.com werden auch Produktionen der BBC, Discovery Channel, National Geographic, ZDF, Deutsche Welle, PBS, Canal 11 de México ins Programm integriert. Lizenznehmer des Senders ist Kardinal Jorge Urosa Savino in seiner Funktion als Erzbischof von Caracas. Zwischen Chavez und Urosa tobt seit Wochen ein heftiger Streit. Der Kardinal hatte der Regierung vorgeworfen, eine kommunistische Diktatur in dem südamerikanischen Land errichten zu wollen. Der Präsident bezeichnete den Erzbischof daraufhin als „Höhlenbewohner“. Vale TV „El Mundo en un solo canal“ sendet seit dem 4. Dezember 1998 und ist derzeit in Caracas auf Kanal 5 empfangen, dazu in diversen Kabelnetzen und via Satellitenfernsehen beim DirecTV channel 114. Der Interamerikanische Journalistenverband kritisierte unterdessen, dass die Regierung versuche, die Aktienmehrheit am TV-Sender Globovision zu erlangen. Der Privatsender gilt als einer der wenigen regierungskritischen Fernsehsender in Venezuela.

ASIEN

INDIEN: NEUE TRÄGERSCHAFT FÜR RADIO VERITAS ASIA IN BENGALI

(RVA/HjB) Die Bengali-Programme von Radio Veritas Asia werden nun von weiteren Partnern getragen. Radio Veritas Asia musste die Finanzierung um ein Drittel kürzen und die Mitarbeiterschaft auf zwei Personen verringern. Auf der anderen Seite sind nun die Salesianer und die Diözese von Krishnagar in West Bengal offiziell in die Arbeit eingestiegen. Wie der Salesianerbruder Robin Gomes, der 1995-2001 bei Radio Veritas Asia in Manila war und seit 1998 zwei Programme wöchentlich für Radio Veritas Asia produziert, mitteilte, hat sein Medienzentrum, Nitika Kolkata, schon im letzten Jahr keine Finanzierung zurückbekommen, sondern aus eigenen Mitteln finanziert. Mittlerweile hat der Salesianerorden zugestimmt, die Programme weiterzufinanzieren. Auch die Diözese von Krishnagar beteiligt sich, wo auch der Medienverantwortliche Subhash Baroi früher bei Radio Veritas Asia tätig war, indem die Produktion von Chitrabani (Sight and Sound) in Kolkata mitfinanziert wird.

Nach Angaben von Dilip Majumdar, der bei Radio Veritas Asia Programme in Bengali produziert, sind die Sendungen wichtig für das interreligiöse Verhältnis. In Bangladesh seien etwa 90 Prozent der Bevölkerung Muslime, im indischen Bundesstaat West Bengal etwa 25 Prozent. Sieben von zehn Rückmeldungen auf das Programm kämen von Muslimen.

ISRAEL: PLÄNE FÜR KATHOLISCHEN SENDER IN TAYBEH

(RV 9.7./HjB) Pater Raed Abusahlia ist Pfarrer des Dorfes Taybeh in Palästina. Als ehemaliger Sprecher des lateinischen Patriarchen in Jerusalem ist er auch medienerfahren. Aber das ist nicht alles, er ist auch Event-Manager und Fundraiser und hat für sein Dorf eine traditionelle Stein-Ölpresse besorgt, die der Be-

völkerung ein wenig ökonomische Unabhängigkeit verschafft. Auch für die Kooperative für den Verkauf der Erzeugnisse des Dorfes – Olivenöl, Seife und Kerzen – an europäische Supermärkte stand er Pate.

Sein neuestes Projekt ist aber wohl seine größte Herausforderung: Er möchte den ersten christlichen Radiosender im Heiligen Land betreiben. Pater Raed: „Wir brauchen im Heiligen Land eine christliche Stimme, wir müssen den Christen des Landes eine christliche Stimme geben, wir müssen das für das ganze Bistum tun, das ganz Jordanien, Palästina und Israel umfasst. Obwohl es schon verschiedene Radio- und TV-Stationen in der Region gibt, gibt es immer noch kein einziges christliches Radio. Ich möchte das in Taibeh schaffen.“

Warum ausgerechnet in diesem Dorf? Pater Raed erinnert uns daran, dass Taybeh das letzte vollständig christliche Dorf in Palästina ist. Aber nicht nur der Glaube hilft, sondern auch die Geographie: Das Dorf liegt auf einem Hügel, 1.000 Meter über dem Meer. Radiowellen können von hier aus die ganze Region erreichen. Die Verwaltung Palästinas muss dieses Vorhaben noch erlauben, der ganze Papierkrieg liegt noch vor ihm. Gedacht ist der Sender für die Arabisch sprechende Gemeinschaft von Amman bis Gaza, Tel Aviv und Jerusalem.

„Es wird eine christliche Stimme sein, aber auch eine Stimme unterschieden von anderen. Das heißt, es soll eine Stimme für Frieden und Hoffnung sein, für Dialog und Versöhnung. Wir sind offen für jeden, für die anderen Kirchen im Heiligen Land. Wir werden auch den Nachrichten und den Feiern der anderen Kirchen Raum und Zeit geben. Wir haben sie auch schon eingeladen, ihre eigenen Programme auf unserem Sender zu gestalten. Der Sender ist also auch für die anderen Religionen da, die es im Heiligen Land gibt, vor allem Juden und Moslems. Wir wollen eine Brücke sein, denn ein Christ, der keine Brücke ist, ist kein Christ.“

Pater Raeds Traum: Der Start seines ersten christlichen Senders im

Nahen Osten mit einer Sendung zum Weihnachtsfest.

EUROPA

DEUTSCHLAND: NEUER SOMMERSENDEPLAN DES OVERCOMERS

(Obs 26.7./HjB) Brother Stair hat im Juli 2010 einen neuen Sendepan eingeführt:

- 13.00-15.00: 6110 (W-100 kW, 300°) Westeuropa ab 21. Juli geplant, aber offenbar nicht aktiv
 - 14.00-16.00: 13810 (N-100 kW, 127°) Naher und Mittlerer Osten
 - 15.00-16.00: 6110 (M-100 kW, 300°) Westeuropa, statt 14.00-16.00 Uhr
 - 15.00-16.00: 17485 (W-100 kW, 160°) Zentral- und Südafrika
 - 18.00-20.00: 9895 (W-500 kW, nd) ab 26. Juli in dieser Länge
 - 19.00-20.00: 7425 (W-100 kW, 120°) Naher und Mittlerer Osten neu
 - 19.00-20.00: 9895 (W-500 kW, nd) 23.-25. Juli
 - 19.00-21.00: 6155 (W-100 kW, 300°) Westeuropa neu
- Uhr Weltzeit Frequenz (Sender) Programm
Eingesetzt werden Sender in Moosbrunn (Österreich), Nauen und im Wertachtal.

ITALIEN: WEITER STREIT UM ELEKTROSMOG VON RADIO VATIKAN

(RV 14.7./HjB) In einem Gerichtsgutachten wird Radio Vatikan vorgeworfen, durch jahrelanges Überschreiten der Grenzwerte für Krebsfälle in der Nachbarschaft der Mittel- und Kurzwellenstation Santa Maria di Galeria verantwortlich zu sein. Zu diesem Schluss kam der von einem römischen Gericht bestellte Gutachter Andrea Micheli nach fünfjährigen Studien. Dazu erklärt der Chef von Radio Vatikan: „Radio Vatikan hält sich an die italienischen und internationalen Grenzwerte für elektromagnetische Emissionen. Die Wissenschaft hat keineswegs festgestellt, dass Elektrosmog negative Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit hat.“

RUMÄNIEN: NEUES FUNKHAUS VON ALFA OMEGA

(FEB 20.7./HjB) Alfa Omega ist in sein neues Funkhaus in Timisoara eingezogen. Aktuell kann nur aus einem Stockwerk gearbeitet werden, aber bald sollen alle drei funktionieren. Das Alfa Omega Communications Centre beheimatet den Alfa Omega TV Channel, der rund um die Uhr in rumänischen und moldawischen Kabelnetzen sendet, und weitere Medienaktivitäten für Südosteuropa. Die Medienmission arbeitet seit 16 Jahren und produziert neben Alfa Omega TV in Rumänisch wöchentlich Fernsehsendungen in Bulgarisch, Deutsch, Kroatisch, Serbisch, Slowakisch und Ungarisch für gut 40 Abnehmer.

UK: AUSBAU DER MEDIENNUTZUNG DURCH DIE GEMEINDE VON DEDDINGTON

(FEB 10.7./HjB) Nach dem in vielen Gemeinden üblichen Kassettendienst für Menschen, die dem Gottesdienst nicht mehr persönlich beiwohnen können, ist die anglikanische Gemeinde St. Peter and St. Paul in Deddington (Oxfordshire) jetzt weitergegangen: In einem ersten Technologiesprung wurden die Plattformen für das Audioangebot ausgebaut. Die Gottesdienste werden via Internet in lokale Altersheime und an das örtliche Krankenhausradio übergeben und sind als podcasts über die Homepage www.deddingtonchurch.org abzurufen. Der zweite Technologiesprung ging jetzt zur Nutzung von Videotechnik. Hier will man dann mit Partnergemeinden in Schweden (Jönköping) und Südafrika gemeinsame Gottesdienste via Internetübertragungen organisieren. Außerdem ist eine Einbindung in die Oxford Diocese Internet Church geplant. Mittelfristig denkt man über ein Nachbarschaftsradio nach.

DEUTSCHSPRACHIGES EUROPA

DEUTSCHLAND: SENDEPAUSE DER CHRISTLICHEN WISSENSCHAFT AUF KURZWELLE

(MM 12.7./HjB) Die AG Rundfunk der Christlichen Wissenschaft hat die deutschen Sendungen, die bisher am Sonntag 9.00-10.00 Uhr Weltzeit auf 6055 kHz ausgestrahlt wurden, im Juli „bis auf weiteres“ eingestellt. „Nach einer notwendigen Umstrukturierung planen wir wieder auf Sendung zu gehen, gleiche Zeit, gleiche Frequenz. Die russischen Sendungen am Samstag um 18.00 Uhr auf 9585 kHz laufen nahtlos weiter.“ Dies erläuterte Michael Männicke (cradio.d @ gmx.de) auf Anfrage.

DEUTSCHLAND (HH): 50. SENDUNG „IHRE FRAGEN“ BEI BIBEL TV

(BibelTV 28.7./HjB) Zum 50. Mal wurde die Sendung „Bibel TV – Ihre Fragen“ jetzt ausgestrahlt. In ihr zitiert Henning Röhl aus Zuschauerbriefen, erläutert das Programm und reagiert auf Anregungen. „Wir setzen auch viele der eingesandten Programmvorschläge um“, erklärt Henning Röhl, der einen christlichen Familiensender anbieten möchte, der sich immer wieder mit der Meinung seiner Zuschauer konstruktiv auseinandersetzt. Es gebe kein Fernsehprogramm im deutschsprachigen Raum, das so von direkten Zuschauerhilfen und Zuschauervorschlägen geprägt sei. Der christliche Fernsehsender, der fast ausschließlich von Spenden seiner Zuschauer unterhalten wird, erhält monatlich drei- bis viertausend Zuschauerreaktionen. Sie werden so schnell wie möglich von den 15 Mitarbeitern bearbeitet, die die größte Abteilung des Senders bilden. Nach Röhl's Worten ist Bibel TV auch so etwas wie eine große „Bürgerinitiative“. Es werde immer deutlicher, dass viele Menschen mit der allgemeinen Fernsehlandschaft unzufrieden sind. Deshalb unterstützen sie einen Sender wie Bibel TV. Er biete

eine wirkliche Alternative auch zu den immer mehr nach Einschaltquoten schielenden öffentlich-rechtlichen Programmen.

Bibel TV sendet seit fast acht Jahren. 2009 sorgten über 30 tausend Einzelspender für einen Etat von knapp 7 Millionen Euro. Der Hamburger Sender ist über den Satelliten Astra (Frequenz 12552 MHz, vertikal) europaweit zu empfangen. In Deutschland, Österreich und der Schweiz sendet Bibel TV auch im digitalen TV-Kabel und über IPTV (DSL), in Deutschland zusätzlich über DVB-T (digitales Antennenfernsehen). Die gemeinnützige GmbH hat 16 Gesellschafter, die beiden großen Volkskirchen sind zusammen mit 25,5% beteiligt. Hauptgesellschafterin ist die Rentrop Stiftung.

DEUTSCHLAND (HE): HOPE CHANNEL JETZT AUCH AUF DEM IPHONE ZU EMPFANGEN

(SdH 13.7./HjB) Der Hope Channel der adventistischen Stimme der Hoffnung jetzt auch auf dem iPhone und iPod Touch zu empfangen. Ermöglicht wird das durch ein neues „App“, das im iTunes AppStore unter Hope Channel für 0,79 Euro erworben werden kann (itunes.com/apps/hopechannel.)

Durch die Installation des Programms können iPhone- und iPod touch-Besitzer den Hope Channel unabhängig von den bisherigen Verbreitungswegen Internet und Satellitenfernsehen anzuschauen. Außerdem kann man auch bei anderen Hope Channel Sendern vorbeischaun, wie z. B. beim Hope Channel für Afrika und Asien oder für Nordamerika. Die Entwicklung von Hope Channel Apps für andere Handy-Betriebssysteme ist angedacht.

DEUTSCHLAND (NW): „MUTTER ANGELICA“ NUN AUCH IN DEUTSCH

(EWTN 27.9./HjB) Auch wenn die Sendergründerin Mother Angelica seit einem Schlaganfall 2001 nicht mehr sprechen kann, strahlt das Eternal Word Television Network nach wie vor Wiederholungen der

Sendung „Mother Angelica Live“ aus. Mittlerweile wurden die ersten Sendungen auch in Deutsch übersetzt, die ab August donnerstags um 10.00 Uhr und freitags um 21.00 Uhr ausgestrahlt werden.

Das deutschsprachige Fernsehprogramm, das mittelfristig zu einem 24-Stunden-Kanal werden soll, wird digital auf Astra 19,2° Ost 11,538 GHz v sowie als live-Stream bei www.ewtn.de ausgestrahlt.

ECUADOR: ERSTER TERM VON KATJA UND AXEL JEROMA BEI DER STIMME DER ANDEN ZU ENDE

(HCJB/HjB) Ende Juli kehren Katja und Axel Jeroma nach ihrem ersten Term bei der Stimme der Anden für einige Monate nach Deutschland zurück. Wie bei Missionaren üblich, besuchen sie in dieser Zeit Familien und Freunde, aber vor allem auch Gemeinden und Spender und nehmen an Veranstaltungen der aus-sendenden Missionsgesellschaft (DMG, Sinsheim) teil.

Katja Jeroma: „Als wir im August 2007 hier ankamen, war für mich die größte Hürde die spanische Sprache. Als Anfänger bei Null erlebte ich manchen Frust. Ich freute mich aber auch, dass ich als gebürtige Fränkin das R vom ersten Tag an rollen konnte, wie es sich im Spanischen gehört. In unserer Wohnung fühlten wir uns gleich wohl. Dass wir diese von Esther und Edwin Rempel (ehemalige Mitarbeiter der plattdeutschen Redaktion) übernehmen konnten, half uns ungemein. Dennoch stellten sich Fragen wie: Wo finden wir Feuerholz für den Kamin und wer schließt uns den Gasherd an? - waren wir doch Zentralheizung und Elektroherd gewohnt. Wir suchten Bushaltestellen und fragten nach Fahrplänen, bis wir feststellten, dass es weder das eine noch das andere gibt.“

Zu den für die Neuankömmlinge unerwarteten Überraschungen gehörte die Umstrukturierung der bisherigen Arbeit von Radio HCJB Quito: „Als wir uns nach eineinhalb Jahren einigermaßen gut zurechtfinden und Axel anfang, auch an spanischsprachigen Sendungen mitzuarbeiten, hieß es plötzlich, die deutsche

Abteilung müsse schließen oder sich selbstständig machen. Wie sollte das funktionieren? Und doch: Wir erlebten viele Wunder. Die Selbstständigkeit und der Umzug in ein neues Haus konnten realisiert werden. Für uns wurden flexible Lösungen gefunden, um neben der Arbeit in der deutschen Abteilung auch weiterhin mit Ecuadorianern zusammenarbeiten zu können. Seit März 2009 betreue und koordiniere ich die Kurzzeitmitarbeiter, die in allen Bereichen von HCJB eingesetzt werden, wie z.B. in Radio, Krankenhaus, Journalistenschule, Computerabteilung und Wasserprojekten.“

Der Europa-Aufenthalt dient nun wesentlich der Spendensammlung für den nächsten Term, denn „Wir waren gerne hier und hoffen, 2011 zurückkommen zu können.“

USA: DEUTSCHES BBN-INTERNETPROGRAMM NUN AUCH AUF IPHONE

(HjB) Bible Broadcasting Network hat eine kostenlose Applikation für iPhone/iPod-Benutzer entwickelt, durch die sie mobil auf das deutschsprachige Internetprogramm von BBN zugreifen sowie BBN-Facebook und BBN-Twitter nutzen können.

Bible Broadcasting Network wurde 1971 begründet. Neben dem US-amerikanischen Sendernetz und weiteren internationalen Aktivitäten hat BBN Webprogramme in Deutsch, Chinesisch, Englisch, Japanisch, Koreanisch, Portugiesisch, Russisch und Spanisch.

www.bbnradio.org/wcm4/german/iPhoneApp/tabid/3319/Default.aspx

QUELLEN

In der Regel nachrecherchierte bzw. ergänzte Pressemitteilungen und Internetseiten der jeweiligen Radiostationen. Die verwendeten Bilder wurden den Pressemitteilungen entnommen bzw. eigens von den Urhebern zur Verwendung in Medien aktuell: Kirche im Rundfunk zur Verfügung gestellt.

A-DX Christoph Ratzers e-Group
via Wolfgang Büschel

APD Adventistischer Pressedienst
 CRA Catholic Radio Association
 DXLD Glenn Hauser's DX Listening Digest
 ERF Evangeliums-Rundfunk
 FEB Fellowship of European Broadcasters
 FEBA FEBA Radio
 HJB Dr. Hansjörg Biener DE
 KaL Kai Ludwig DE, teilweise im Radio Eins Medienmagazin
 LRü Lothar Rühl (ERF-Redakteur)
 NiS Nico Scheer LU
 Obs Observer (DX-Team von Radio Bulgarien)
 RV Nachrichten von Radio Vatikan
 SeH Sei-ichi Hasegawa JP
 TWR Trans World Radio
 WB Wolfgang Büschel DE
 WWDXC World Wide DX Club

broad-cast.com/en/radio/kurzweille.html

Ecuador
 Radio HCJB Quito, Casilla 17-17-691, Quito, Ecuador, www.hcjb.de, german @ hcjb.org.ec

Guinea
 Familia FM, www.familiafm.com

Kanada
 Bible Voice Broadcasting, P.O.Box 425, Station E, Toronto, Ontario, Canada M6H 4E3, mail @ bible-voice.org

Niederlande
 3xM „More Message in the Media“, P.O. Box 643, 3800 AP Amersfoort, Niederlande, www.3xm-online.org

Nördliche Marianen
 KFBS Radio, Far East Broadcasting Company, Inc., P.O. Box 500209, Saipan, MP 96950-0209, USA, kfbsadmin @ febc.org

Österreich
 ERF Medien Österreich, Postfach 150, AT-1235 Wien / Sonnbergstr. 3, AT-2380 Perchtoldsdorf, 01/869 25 20 -Tel. 0, Fax: - 33, www.erf.at, erf @ erf.at
 Trans World Radio Europe, Postfach 141, A-1235 Wien, Österreich, 0043-1-86312-Tel 0, Fax 20. www.twr-europe.org twre @ twr-europe.org

Schweden
 IBRA-Radio, info @ ibra.se V/s: Maria Levander, Information Officer

Schweiz
 ERF Medien, Witzbergstrasse 23, CH-8330 Pfäffikon ZH, 01 / 953 35 Tel. 35, Fax 01, www.erf.ch, info @ erf.ch

Südafrika
 Trans World Radio-Africa, P.O. Box 4232, 1620, Kempton Park, Republic of South Africa, Straßenadresse San Croy Business Park, Die Agora Road, Croydon 1619, Republic of South Africa.

Swaziland
 Trans World Radio Swaziland, P. O. Box 64, Manzini, Swaziland, www.twrafrica.org

USA (Alabama)
 EWTN Shortwave Radio (WEWN), 5817 Old Leeds Road Irondale, AL, USA, www.ewtn.com

USA (Alaska)
 KNLS Anchor Point, P. O. Box 473, Anchor Point, AK 99556, USA, www.knls.org

USA (Colorado)
 HCJB World Radio, P. O. Box 39800, Colorado Springs, CO 80949-9800, USA, www.hcjb.org

USA (Florida)
 „Radio Zoe 14-30“, 13085 SW 133rd Ct., Miami FL 33186

USA (Guam)
 Trans World Radio - Guam, P. O. Box 8780, Agat, Guam 96928, USA, ktwrfd @ twr.org, www.twr.asia/twrasia/discover/about_twr/qs1_form

USA (Indiana)
 LeSEA-Broadcasting, 61300 Ironwood Road, South Bend, IN 46614, USA, www.whr.org

USA (Kalifornien)
 Family Radio, 290 Hegenberger Road, Oakland, CA 94621, USA, www.familyradio.org

Pan American Broadcasting, 7011 Koll Center Pkwy Ste 250, Pleasanton CA 94566-3253, www.radiopanam.com/, info @ panambc.com

USA (Maryland)
 Adventist World Radio, 12501 Old Columbia Pike, Silver Spring, MD 20904, USA, www.awr.org, letters @ awr.org

USA (New Jersey)
 American Atheists, Inc. PO BOX 158, Cranford, NJ 07016, www.atheists.org, www.americanatheist.org

ADRESSENVERZEICHNIS

China (Taiwan)
 Ikuantao, No. 766 Tongping Road, Taiping City, Taichung County, Republic of China (Taiwan), www.ikttv.org http://ikt.webu.com.tw

Deutschland (HH)
 Bibel TV, Wandalenweg 26, 20097 Hamburg, www.bibeltv.de, info @ bibeltv.de

Deutschland (HE)
 ERF Medien, Pf. 1444, DE-35573 Wetzlar, 06441-957-Tel 0, Fax: 120, www.erf.de

Stimme der Hoffnung, Sandwiesenstraße 35, DE-64665 Alsbach-Hähnlein, 06257-50653-Tel 0, Fax -70, www.stimme-der-hoffnung.de, info @ stimme-der-hoffnung.de, www.hopechannel.de/home/

Deutschland (NI)
 Arbeitsgemeinschaft Radio HCJB e.V., Verdistrasse 13, 26810 Westoverledingen, www.hcjb.de, info @ hcjb.de deutsch @ hcjb.org.ec

Deutschland (NW)
 Media Broadcast GmbH, Order Management & Backoffice, Josef-Lammerting-Allee 8-10, 50933 Köln, QSL-Shortwave @ media-broadcast.com, www.media-

USA (North Carolina)
BBN Deutsch, 11530 Carmel Commons Blvd., Charlotte, NC 28226, USA
Trans World Radio, Box 8700 Cary, NC 27512, USA,
www.gospelcom.net/twr/

USA (Pennsylvania)
WINB Red Lion, 2900 Windsor Road / P. O. Box 88, Red Lion, PA 17356-0088, USA. 001-717-Tel 244-5360, Fax -246 0363,
www.winb.com, info @ winb.com

USA (South Carolina)
Catholic Radio Association, 121 Broad Street, Charleston, SC 29401,
www.CatholicRadioAssociation.org
info@ CatholicRadioAssociati-on.org

USA (Tennessee)
WWCR Nashville, 1300 WWCR Ave., Nashville, TN 37218, USA,
www.wwcr.org
WTWW, 1784 West Northfield Blvd. # 305, Murfreesboro, Tennessee 37129, USA

Vatikan
Radio Vatikan, IT-00120 Citta del Vaticano, Vatikan, 0039-6-6988 T 4101, -Fax 3844, www.vaticanradio.org bzw. www.radiovatican.de (in Deutsch) deutsch @ vati-radio.va

Vereinigtes Königreich
Christian Vision, The Pavilion Manor Drive, Coleshill, West Midlands B46 1DL, United Kingdom,
www.christianvision.com

Fellowship of European Broadcasters, 23 The Service Road, Potters Bar, Hertfordshire EN6 1QA,
feb @ feb.org www.feb.org
FEBA UK, Ivy Arch Road, Worthing, West Sussex, BN14 8BX,
www.feba.org.uk

HCJB-UK. The Media Centre, 131 Grattan Road, Bradford BD1 2HS,
www.hcjbglobal.org.uk, Colin Lowther, clowther @ hcjb.org.uk
Trans World Radio UK, P. O. Box 606, Altrincham WA14 2YS, UK,
www.twr.org.uk, web @ twr.org.uk

Redaktion

In den letzten Wochen und Monaten hat sich in der Redaktion einiges getan, wir haben Antje Dechert nach München verabschiedet und einige Mitarbeiter werden vertreten. Damit Sie den Überblick behalten hier unsere Redaktion, wie Sie in den nächsten Monaten Ihre Sendungen gestalten und moderieren wird.

Kristina Kiauka
Redaktion,
„ausgeliehen“ vom Domradio in Köln



Mario Galgano
Redaktion



Aldo Parmeggiani
Redaktion,
„Menschen in der Zeit“ und „AktENZEICHEN“



Gerhard Girardi
Unser Mann für den Newsletter



Veronica Pohl
Redaktion,
Vertretung für Gudrun Sailer



P. Bernd Hagenkord SJ
Redaktionsleiter



Anne Preckel
Redaktion,
Vertretung für Birgit Pottler



Stefan v. Kempis
Redaktion



Jasmin Beizai

Dazu kommen noch Praktikanten und unsere freien Mitarbeiter, die ab und zu Beiträge liefern.